

Ausgabe 30  
Dezember 2022



Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch  
Österreichische Post

NATIONALPARK  
GEMEINDE  
MALTA

GEMEINDENACHRICHTEN

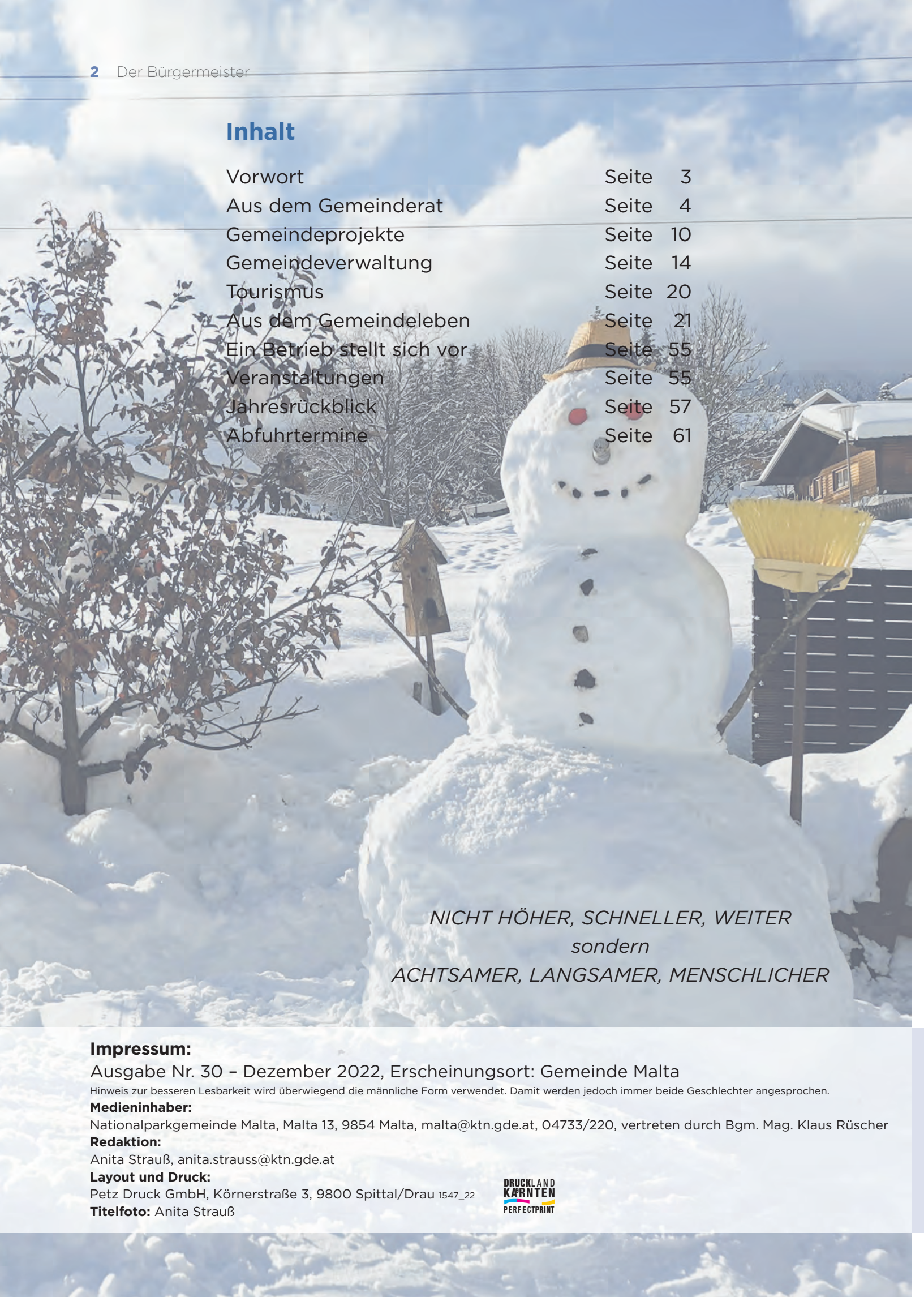
 Nationalpark  
Hohe Tauern

 BERGSTEIGER  
DÖRFER  
MALTA

[www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at)

## Inhalt

Vorwort	Seite	3
Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Gemeindeprojekte	Seite	10
Gemeindeverwaltung	Seite	14
Tourismus	Seite	20
Aus dem Gemeindeleben	Seite	21
Ein Betrieb stellt sich vor	Seite	55
Veranstaltungen	Seite	55
Jahresrückblick	Seite	57
Abfahrtermine	Seite	61



*NICHT HÖHER, SCHNELLER, WEITER  
sondern  
ACHTSAMER, LANGSAMER, MENSCHLICHER*

### **Impressum:**

Ausgabe Nr. 30 - Dezember 2022, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

### **Medieninhaber:**

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

### **Redaktion:**

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

### **Layout und Druck:**

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 1547\_22

**Titelfoto:** Anita Strauß

## Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Nach einem Winter im COVID lock-down hat uns Ende Februar die nächste Hiobsbotschaft erreicht. Seit damals wütet unweit der östlichen Grenze unseres Landes ein Krieg, den wir uns in dieser Form in Europa nicht mehr vorstellen konnten. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verursacht unsägliches menschliches Leid, Tod und Zerstörungen in ungeahntem Ausmaß, wirkt sich aber auch zunehmend auf unser aller Leben aus. Die meisten von uns spüren die neuen Gegebenheiten deutlich und kämpfen mit unverschämten Energiepreisen, Teuerung und Inflation.

Auch die Rahmenbedingungen für Gemeinden haben sich weiter verschärft und so ist es m.E. Gebot der Stunde sinnvoll und nachhaltig zu wirtschaften, um die Gemeinde nicht in eine finanzielle Schiefelage zu bringen und kommende Generationen zu belasten!

Trotz aller Schwierigkeiten und Probleme birgt die derzeitige Situation auch die Chance, vieles zu überdenken und neu zu gestalten. Mit der Renovierung von zwei Gemeindewohnhäusern, der Umstellung von weiteren 100 Lichtpunkten der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie, der sich in Umsetzung befindlichen PV-Anlage am Dach des Festsaals und der weiteren Teilnahme an der Aktion „Ölkesselfreie Ge-

meinde“ hat es die Gemeinde z.B. in diesem Jahr wieder geschafft, wichtige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen. Längerfristig wirken sich die genannten Aktionen nicht nur auf die Umwelt, sondern auch auf positiv die finanzielle Entwicklung der Gemeinde aus.

Auch die Sanierung der Hauptbrücken über die Malta im vergangenen Sommer war eine notwendige und vorausschauende Maßnahme. So konnte die Lebensdauer der Brücken entsprechend verlängert werden.

Trotz der z.Z. schwierigen Rahmenbedingungen und Krisen versuche ich dennoch positiv in die Zukunft zu blicken. Wir haben das Privileg, in einer friedlichen Region mit intakter Umwelt leben zu dürfen. Ich schätze diese Umstände und freue mich täglich für eine positive Zukunft unserer Gemeinde und Region arbeiten zu dürfen.

***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen  
frohe Weihnachten ein paar ruhige,  
besinnliche Stunden und ein gutes  
und vor allem friedliches Jahr 2023!***

Herzlichst!  
Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023.  
Redaktionsschluss ist am 28. April 2023.

### **Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher**

**Sprechstunden:** Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

### **Gemeindeverwaltung:**

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,  
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



# Aus dem Gemeinderat

## Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2022

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

##### **01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister ersuchte aus aktuellem Anlass um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes. Der Sachverhalt wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 01.07.2022 entsprechend vorberaten.

Tagesordnungspunkt 12: Projekt: E-Ladesäulen Lieser- und Maltatal, Kündigung des bestehenden Vertrages (STW Klagenfurt); Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung auf ein System der Fa. EnerCharge GmbH;

Der Gemeinderat erteilte für die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes die Zustimmung.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde aufgrund der verheerenden Auswirkungen des Unwetters vom 29. Juni 2022 in den Gemeinden Treffen und Arriach, den beiden Gemeinden als Unterstützung ein Solidaritätsbeitrag € 5.000,00 (je € 2.500,00/Gemeinde) zugesprochen. Der Betrag von 5.000,00 € wurde mittels Nachtragsvoranschlag finanziert.

##### **02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GR Sissy Christine EBNER, BA und Herr GR-Ersatz Mario KOLLER bestimmt.

##### **03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 7. Juli 2022 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

##### **04: Berichte des Bürgermeisters**

- a.) Bericht über die Nachmittagsbetreuung GTS - Volksschule Malta
- b.) Wohnprojekt Ortszentrum Malta „Malta wei-

terdenken“; Bericht über die Zukunftswerkstatt vom 02.06.2022

c.) Bericht Dorfservice 2021 (Tätigkeiten, Hilfestellungen)

d.) Bericht über die durchgeführten Brückensanierungen

##### **05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 29. Juni 2022**

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, hat sich am 6. 7. 2022 aus beruflichen Gründen für diese Sitzung entschuldigt. Er hat ersucht, bei der nächsten Gemeinderatssitzung Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat nahm die vorgeschlagene Vorgangsweise zur Kenntnis.

##### **06: Bericht über die aktuellen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus;** Berichtserstatterin: GV Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Frau GV Kerstin Pirker-Fuchsbichler (Obfrau TVB Malta) berichtete über die neuesten Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus.

##### **07: Bericht über den aktuellen Verfahrensstand betreffend das Projekt „Interkommunales Altstoffsammelzentrum und Kompostieranlage“ (Gmünd-Krems-Trebesing, RHLV Lieser Maltatal);** Berichtserstatter: Vzbgm. Norbert Enders

Herr Vzbgm. Norbert Enders (Obmann RHLV Lieser-Maltatal) berichtete über den aktuellen Verfahrensstand betreffend das Projekt „Interkommunales Altstoffsammelzentrum und Kompostieranlage“ (Gmünd-Krems-Trebesing-Malta, RHLV Lieser Maltatal).

##### **08: Asphaltierungsarbeiten Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld, Vergabe der Leistungen;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion entschied der Gemeinderat die Asphaltierungsarbeiten betreffend das Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld in diesem Jahr nicht durchzuführen. Die Sachlage wird dem Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. Dieser soll die Höhen, Massen, etc. nochmals erheben und in weiterer Folge soll das Projekt ausgeschrieben werden. Erst wenn die neuen Daten und Angebote vorlie-

gen, soll der Sachverhalt wieder im Gemeinderat diskutiert werden.

**09: Wasserversorgungsanlage Malta - Sanierung Quellenfassung Pfarrquelle - Vergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen;** Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig, die Ingenieur- und Planungsleistungen (Einreichung Förderunterlagen) betreffend die Sanierung der Quellenfassung „Pfarrquelle“ an das Büro IB Graf (DI Thomas Graf) mit einer Auftragssumme von 19.808,54 € (brutto) zu vergeben.

**10: Feuerwehr-Auslagenersatz-Verordnung 2022;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig die Erlassung der Feuerwehr-Auslagenersatz-Verordnung - siehe Verordnungsentwurf - beschlossen.

**11: Sanierung Wohnhäuser Malta 47/48**

**a.) Bericht über den aktuellen Projektstand**

**b.) Aufnahme eines Darlehens/Investitionskredites, Malta 47, Vergabe der Finanzierungsleistung;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion und vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde auf Vorschlag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens für das Wohnhaus Malta 47 entsprechend den angeführten Angeboten einstimmig an die UniCredit Bank Austria AG vergeben.

**c.) Aufnahme eines Darlehens/Investitionskredites, Malta 48, Vergabe der Finanzierungsleistung;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion und vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde auf Vorschlag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens für das Wohnhaus Malta 48 entsprechend den angeführten Angeboten einstimmig an die UniCredit Bank Austria AG vergeben.

**d.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Wohnhaus Malta 47“;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „Sanierung Wohnhaus Malta 47“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**e.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Wohnhaus Malta 48“;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „Sanierung Wohnhaus Malta 48“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**12: Projekt: E-Ladesäulen Lieser- und Maltatal, Kündigung des bestehenden Vertrages (STW Klagenfurt);** Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung auf ein System der Fa. EnerCharge GmbH

Nach einer eingehenden Beratung wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Ankauf einer E-Ladestation laut Angebot der Fa. EnerCharge weiter zu verfolgen. Die Finanzierung erfolgt mittels Bundesförderung und mit Hilfe von IKZ-Mitteln.

## Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2022

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

**01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister ersuchte aus aktuellem Anlass um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zum Thema „Veräußerung des Schwimmbades Malta“. Aufgrund der mehrheitlichen Zustimmung des Gemeinderates (*vier Gegenstimmen: Vzbgm. Norbert Enders, Werner Gigler, Johann Pschernig, Elisabeth Karner*) wurde der Sachverhalt vor dem nicht öffentli-

chen Teil der Sitzung als Tagesordnungspunkt 19 behandelt. Grundsätzlich wurde die Sachlage in der Gemeindevorstandssitzung am 07.10.2022 entsprechend vorberaten.

Als Begründung *für die Gegenstimmen* seitens der SPÖ-Fraktion wird die Unterschriftenaktion angegeben. Der Gemeinderat sollte sich mit der Unterschriftenaktion für den Erhalt des Schwimmbades auseinandersetzen.

**02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Johann PSCHERNIG und Herr GR Andreas GENSER bestimmt.

**03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 13. Oktober 2022 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

Herr Martin Sittlinger hat mit E-Mail vom 14.10.2022 (10:20 Uhr) untenstehende Anfrage gestellt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Ist für diesen Winter ein Eislaufplatz vorgesehen/geplant?

Antwort Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher:  
Für die Wintersaison 2022/2023 ist es vorgesehen den Eislaufplatz (inkl. Banden) wieder aufzustellen.

**04: Nachwahlen und Änderungen im Gemeinderat**

**a.) Nachwahl und Angelobung eines Mitgliedes des Gemeinderates gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO**

Frau Sabrina Martina BAIER wurde als ordentliches Mitglied des Gemeinderates gewählt und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen angelobt.

**b.) Nachwahl und Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeinderates gemäß § 21 Abs. 4**

**K-AGO**

Herr Mathias Franz Gwenger wurde als Ersatzmitglied des Gemeinderates gewählt und entsprechenden den gesetzlichen Bestimmungen angelobt.

**05: Nachwahlen und Änderungen im Gemeindevorstand**

**a.) Nachwahl eines sonstigen Mitgliedes des Gemeindevorstandes sowie eines Ersatzmitgliedes gemäß § 24 K-AGO**

Auf Grund der ordnungsgemäß vor dem Gemeinderat eingebrachten Wahlvorschläge hat der Vorsitzende die nachstehenden Mandatare, und zwar Herrn GR Franz Stefan GUGGENBICHLER als sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes und Herrn GR Martin SITTLINGER als Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes für gewählt erklärt.

**b.) Angelobung des sonstigen Mitgliedes des Gemeindevorstandes sowie des Ersatzmitgliedes gemäß § 25 K-AGO**

Das für neu gewählt erklärte Mitglied des Gemeindevorstandes Herr Franz Stefan GUGGENBICHLER und das Ersatzmitglied Martin SITTLINGER wurden entsprechenden den gesetzlichen Bestimmungen angelobt.

**06: Nachwahlen und Änderungen in den Ausschüssen**

**a.) Nachwahl eines Mitgliedes für den Kontrollausschuss**

Aufgrund der Änderungen in der FPÖ-Fraktion war auch eine Nachwahl eines Mitgliedes in den Kontrollausschuss erforderlich.

Mit dem vorgelegten und gefertigten Wahlvorschlag wurde Frau GR Sabrina Martina BAIER als Mitglied des „Kontrollausschusses“ nominiert. Der gegenständliche Wahlvorschlag wurde vom Bürgermeister vor dem Gemeinderat als für gewählt erklärt.

**b.) Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss „Familien, Kultur und Sport“ durch die FPÖ-Fraktion**

Mit dem vorgelegten und gefertigten Wahlvorschlag wurde Herr GV Franz Stefan GUGGEN-

BICHLER als Mitglied des Ausschusses für „Familien, Kultur und Sport“ nominiert.

Der gegenständliche Wahlvorschlag wurde vom Bürgermeister vor dem Gemeinderat als für gewählt erklärt.

## **07: Berichte des Bürgermeisters**

### **a.) Bericht über die Infoveranstaltung „Glasfaserausbau in Malta“**

### **b.) Bericht über den Projektstand „Sanierung Gemeindewohnhäuser Malta 47 und 48“**

## **08: 1. Nachtragsvoranschlag 2022;** Beratung und Beschlussfassung

Veränderungen in Einnahmen und Ausgaben während des laufenden Haushaltsjahres müssen von den Gemeinden in sogenannten Nachtragsvoranschlägen abgebildet werden.

Die Finanzverwaltung hat entsprechend den Beschlüssen der Gemeindegremien einen Entwurf über den 1. Nachtragsvoranschlag für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt des Jahres 2022 erstellt. Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags wurde der Gemeindeaufsicht, Herrn Hotschnig (AKL, Abt. 3), zur Prüfung übermittelt (Anlage 8 Entwurfsversion 1 NTVA, Anlage 9 Erläuterungen zum 1 NTVA, Anlage 10 Nachtragsvoranschlagsverordnung, Anlage 11 Textliche Erläuterungen zur 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung). Die entsprechende Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 07.10. – 14.10.2022 (Anlage 12).

Im Rahmen des Besuches der Gemeinderevision (Abt. 3 AKL – Herr Hotschnig und Herr Klemen) am 13. Oktober 2022 wurde unter anderem auch der 1. NTVA 2022 begutachtet und als in Ordnung befunden.

Der Finanzverwalter stellt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 vor und steht den Mandatären für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Bürgermeister bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Finanzverwalter für seine au-

ßerordentlich gute Arbeit bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlags.

*Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen wurde der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2022 in der vorliegenden Fassung auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.*

## **09: Trachtenkapelle Malta – Neuaufstellung der Förderung;** Beratung und Beschlussfassung

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes mehrheitlich (Stimmhaltung: Evelyn Lagger, befangen) die Jungmusikerförderung ab dem Jahr 2023 von 1.453,46 € auf 2.000,00 € zu erhöhen. Außerdem wurde eine Jahrespauschale für den Instrumentenkauf und laufende Materialbeschaffungen von 2.000,00 € eingeführt. Die Förderbedingungen wurden für eine Dauer von fünf Jahren (2023 – 2027) beschlossen.

## **10: Leader-Projekt: „ICH und WIR – GLÜCKSKINDER“; Aufbringung der Eigenmittel;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig das Projekt Ich und Wir – Glückskinder in Kooperation mit den Gemeinden Gmünd und Krems durchzuführen. Die Eigenmittel in der Höhe von € 516,00 wurden entsprechend sichergestellt.

## **11: Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion ab dem Jahr 2023;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Erläuterung sowie auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass sich die Gemeinde Malta auch in den 3 weiteren Jahren (2023 – 2025) an der KEM-Region Lieser- Maltatal beteiligt. Die Kosten pro Jahr werden 4.810,65 € betragen und werden im Voranschlag für das Jahr 2023 sichergestellt. Der Beschluss wurde vorbehaltlich gefasst. Grundlage ist, dass alle Gemeinden des Lieser- und Maltatals sich an der Weiterführung der KEM beteiligen.

## **12: Stromlieferung Gemeinde Malta - Änderung des Stromlieferungsvertrages mit der KELAG;**

#### Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat legte einstimmig fest, einen Dreijahresvertrag (2023 - 2025) mit der KELAG laut Angebot und dem dargelegten Sachverhalt abzuschließen.

#### **13: Projekt: „ABA Malta BA09 - RW Kanal - Aufschließung Moser“ - „Straßenverbreiterung Jesenweg“;**

##### **a.) Bericht über das Ausschreibungsverfahren**

##### **b.) Vergabe der Leistungen;** Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht schien die Fa. Erdbau-Steinbruch Gigler GmbH, 9853 Gmünd, als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Baumeisterarbeiten betreffend das Projekt „ABA Malta BA09 - RW Kanal - Aufschließung Moser“ - „Straßenverbreiterung Jesenweg“ an die Fa. Erdbau-Steinbruch Gigler GmbH mit einer Auftragssumme von € 183.560,94 brutto (mit Regie) ein.

#### **14: Projekt: PV-Anlage Festsaal Malta**

##### **a.) Bericht über das Ausschreibungsverfahren**

##### **b.) Vergabe der Installations- und Montageleistungen;** Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Vergabevorschlag schien die Fa. Elektro Pirker als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Leistungen betreffend das Projekt „PV Anlage Festsaal Malta“ an die Fa. Elektro Pirker, Gmünd mit einer Auftragssumme von € 37.674,05 netto ein.

#### **15: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 6557/22 (KG 73008 Malta) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Steinbruchweg/Hoferbrücke);** ; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im

Plan des DI Horst Klampferer vom 13.06.2022 mit der GZ 6557/22 (73008 KG Malta) ersichtlich. Zudem wurde die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

#### **16: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4572/13 (KG 73008 Malta), „Zufahrtsstraße BLM Fischertraten“;** ; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom 06.06.2015 mit der GZ 4572 (KG 73008 Malta) ersichtlich. Zudem wurde die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

#### **17: Zustimmung zur Überbauung des Grundstücks 1456/1 betreffend das Bauvorhaben des Herrn Gerald Korb, beim Objekt Hilpersdorf 61, 9854 Malta**

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters bzw. Gemeindevorstandes **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Malta, als Verwalterin des öffentlichen Guts, erteilte dem Bauwerber Herrn Gerald Korb, Hilpersdorf 1, 9854 Malta, die unwiderrufliche Zustimmung für die Überbauung des Grundstücks 1456/1, 73008 KG Malta, im Rahmen des beantragten Bauvorhabens „Sanierung (teilweiser Abbruch und Neuerichtung) des bestehenden Objektes Hilpersdorf 61“.

#### **18: Aufhebung Teilbebauungsplan Maltabergalm für die Grundstücke 477/1, 477/2 und 477/3; KG Maltaberg 73009, vom 29.12.1999, Zahl: 031-O/1999-1;** Beratung und Beschlussfassung



sung

Unter Bedachtnahme der bisher eingelangten Stellungnahmen wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat mehrheitlich mit 1 Stimmenthalt (GR Johannes Gritzner) der vorliegende Verordnungsentwurf, Zahl: 031/3/2022/Mbg mit welchem die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Malta vom 29.12.1999, Zahl: 031-0/1999-1 „Teilbebauungsplan Maltabergeralm“ für die Grundstücke 477/1, 477/2 und 477/3, jeweils 73009 KG Maltaberg, aufgehoben wird, beschlossen.

#### **19: Schwimmbad Malta, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise**

Der Gemeinderat legte auf Vorschlag des Gemeindevorstandes mehrheitlich mit vier Gegenstimmen (Vzbgm. Norbert Enders, GR Werner Gilger, GR Johann Pschernig, GR Elisabeth Karner) und mit einer Stimmenthaltung (GR Martin Sittlinger) fest, die Grundstücke 621/6 und 621/7, beide 73008 KG Malta, mit einer Gesamtfläche von 3.322 m<sup>2</sup>, inklusive der auf den Grundstücken situierten Gebäuden und Anlagen um einen Verkaufspreis von € 15,00/m<sup>2</sup> an Herrn Andreas Pirker, 9854 Malta 5, zu veräußern. Bedingung hierfür ist die zeitnahe Übernahme des Grundstückes samt Objekten durch Herrn Pirker und die sofortige Einstellung des Freibades Malta von Seiten der Gemeinde Malta.

Als Begründung der Gegenstimmen seitens der SPÖ-Fraktion wird die Unterschriftenaktion angegeben. Der Gemeinderat sollte sich mit der Unterschriftenaktion „für den Erhalt des Schwimmbades“ auseinandersetzen.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

##### **20: Diverser Personalangelegenheiten**

**a.) Interne Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin (Stelle von Frau Zenzmaier) - Vergabe der Planstelle;** Beratung und Beschlussfassung

**b.) Interne Stellenausschreibung: Mitarbeiterin in der schulischen Nachmittagsbetreuung - Vergabe der Planstelle - Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Heike Pirker;** Beratung und Beschlussfassung

**c.) Bericht über die Stellenausschreibung: Kindergartenleiter\*in;** Beratung über die weitere Vorgangsweise

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden die Beschlüsse betreffend die Vergabe der Planstellen **Kleinkinderzieherin** im KiZe Fischertratten und **Mitarbeiterin in der schulischen Nachmittagsbetreuung** gefasst.



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 2023!



Österreichisches Rotes Kreuz Ordstelle Malta

## Brückensanierungen im Gemeindegebiet

### Neben den sechs Hauptbrücken über den Maltafluss verfügt die Gemeinde Malta über zahlreiche Brückenbauwerke ...

#### Sanierung der Hauptbrücken über die Malta

Im Zuge einer Überprüfung der sechs Hauptbrücken im Gemeindegebiet ist festgestellt worden, dass in diesem Bereich einige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dringend notwendig sind. Vor allem bei der stark befahrenen Fischerbrücke und der Trippbrücke im Ortsteil Gries bestand dringender Handlungsbedarf. Durch Schäden in der Fahrbahn und das Versagen der Ableitungen haben Wasser und der „Zahn der Zeit“ an den Brücken genagt.

Nach einer Prüfung durch einen Gutachter und Statiker wurden die notwendigen Maßnahmen festgelegt, wobei bei der Zirmhofbrücke, der Winterbrücke und der Karneraubrücke lediglich kleinere Wartungs- und Ausbesserungsarbeiten notwendig waren.

Die sogenannte Hoferbrücke, welche in Richtung Steinbruch Gigler führt und auch als Radwegbrücke dient, wurde abgefräst, neu abgedichtet und wieder neu asphaltiert. Auch die Randbalken wurden entsprechend beschichtet.



Als Sorgenkinder erwiesen sich die Trippbrücke und die Fischerbrücke. Es stellte sich nach dem Abfräsen der Fahrbahn heraus, dass die Schäden an beiden Brücken bereits wesentlich massiver waren als angenommen. Die entsprechende Behebung hat auch die Bauzeit um einige Wochen verlängert. Für die erwiesene Geduld in Bezug auf die Verkehrsbeschränkungen und das Verständnis der Anrainer möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Mit dem Projekt „Brückensanierungen der Hauptbrücken über die Malta“ konnten längst notwendige, wichtige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Zudem wurde die Lebensdauer der Bauwerke erheblich verlängert.

Die Kosten für die durchgeführten Sanierungsarbeiten belaufen sich auf rund € 280.000,00 und werden aus Bedarfsmitteln finanziert.

#### Weitere Brückensanierungen im Gemeindegebiet

Neben den sechs Hauptbrücken wurden auch mehrere Brücken und Stege im Gemeindegebiet



ertüchtigt. So wurde z.B. die Hängebrücke über die Malta im Bereich der Sportanlagen mit einem neuen Holzbelag ausgestattet. Die Brücke beim Wanderweg unter dem Melnikfall wurde ebenfalls erneuert.



In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und dem örtlichen Tourismusverband konnte auch der Steg über die Blaue-Tumpf-Klamm in einer spektakulären Aktion erneuert werden. Hier gilt der Dank allen Helfern, die die Umsetzung des Projektes unter schwierigen Bedingungen ermöglicht haben.



## Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen, Teil 3

Aufgrund der enormen Steigerungen bei den Energiekosten ist die Gemeinde Malta bemüht, in allen Bereichen Energie zu sparen bzw. sämtliche Anlagen effizienter auszustatten. Ein Baustein für einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage.

Nachdem 2019 104 Lichtpunkte der Straßenbeleuchtungsanlage durch LED-Lampen erneuert wurden, kam es im Jahr 2020 zum Tausch von weiteren 76 Lampen. Insgesamt wurden 8 Beleuchtungsstränge in den Ortschaften Koschach, Feistritz, Malta, Gries und Hilpersdorf umgerüstet und erweitert. Um das Projekt abzuschließen, kam es in diesem Jahr zur Umrüstung der restlichen vier Beleuchtungsstränge in den Bereichen Jesn, Fischertratten, Dornbach, Brochendorf und Saps (insgesamt 113 Lichtpunkte).

Zur Erinnerung: Die bisher eingesetzten Straßenlampen waren Großteils mit 80 Watt Leuchtkörpern bestückt. Die LED - Leuchten verbrauchen im Schnitt 18 Watt, wobei die Leistung von 23:00 - 5:00 Uhr nochmals halbiert wird. Neben der enormen Energieersparnis bietet die neue Technologie auch eine weitaus bessere Ausleuchtung

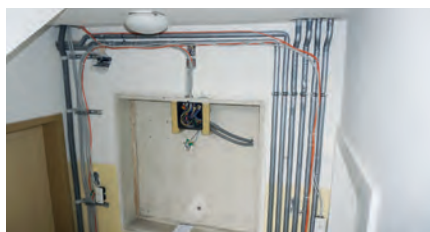


als die alten Lampen und erhöhen somit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Allein beim Beleuchtungsstrang Malta konnte der Energieverbrauch von über 16.000 kWh auf rund 4.500 kWh pro Jahr (das ist der Jahresstromverbrauch von 2 Einfamilienhäusern) reduziert werden!

Im Zuge der Umrüstungsaktion wurde im Oktober 2022 auch die Flutlichtanlage am Trainingsplatz der Sportanlage Malta erneuert. Die alten Strahler wurden durch moderne LED-Scheinwerfer ersetzt. Bessere Ausleuchtung bei gleichzeitig niedrigerem Energieverbrauch waren auch hier das Ziel.

## Sanierung der Gemeinde eigenen Wohnhäuser Malta 47 und 48



Die Gemeinde Malta hat es sich zum Ziel gesetzt, die in ihrem Besitz stehenden Wohnungen schrittweise zu erneuern. Die sechs Wohnhäuser mit insgesamt 52 Wohnungen sollen Schritt für Schritt auf einen modernen Standard gehoben werden. Energieeffizienz, verbesserte Wohnqualität, Leistbarkeit und die Verschönerung des Ortsbildes stehen hierbei im Mittelpunkt.

In einem ersten Schritt wurden über den vergangenen Sommer die Wohnhäuser Malta 47 und 48 mit insgesamt 12 Wohnungen einer Renovierung unterzogen. Basis hierfür waren ein Energieausweis und entsprechende Planungen. In beiden Wohnhäusern wurde jeweils eine Zentralheizung installiert. Somit haben die elektrischen Einzelöfen, gerade in Zeiten stark steigender Strompreise, ausgedient. Alle Wohnungen werden nun – wie auch der Festsaal, das Probelokal der TK-Malta und das Feuerwehrhaus – über die Biomasse Heizzentrale der benachbarten Volksschule umweltfreundlich beheizt.

Beim Wohnhaus Nr. 47 wurden des Weiteren der Kellersockel und die Balkonplatten gedämmt und die elektrische Anlage erneuert. Neben dem Stiegenhaus wurde auch die Außenfassade neu gestrichen.

Das Wohnhaus Nr. 48 wurde einer Generalsanierung unterzogen. Vollwärmeschutz, neue Fenster, Dämmung der obersten Geschoßdecke, Erneuerung des Dachs, neue Zählerkästen, neue Wohnungseingangstüren und das Verfliesen und Streichen des Stiegenhauses lassen das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen.

Besonderer Dank gilt den bauausführenden Firmen für die durchwegs gute und verlässliche Arbeit, allen Fachplanern und Herrn Josef Ladinig von der Verwaltungsgemeinschaft Spittal für die wiederum perfekte Baukoordination! Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mietern für die aufgebrachte Geduld während der Bauphase.

Mit der Umsetzung des Projektes konnten die Ziele Energieeffizienz und Verbesserung der Wohnqualität bei gleichzeitig moderat bleibenden Mietpreisen voll erreicht werden. Auch das Erscheinungsbild des nun fertig renovierten öffentlichen Gebäudekomplexes im Ortszentrum (Festsaal, Feuerwehrhaus, Wohnhäuser Malta 47 und 48) kann durchaus als gelungen bezeichnet werden.



## Schwimmbad Malta - wie geht's weiter!?

Auf die Gemeinden kommen durch die aktuellen Krisen, vor allem aber durch die außergewöhnlich stark steigenden Energiekosten, finanziell anspruchsvolle Zeiten zu. Etliche liebgewonnene Einrichtungen und Serviceleistungen der Gemeinde können in Zukunft nicht mehr bedient werden. Aufgabe der Politik ist es, die Gemeinde durch die aktuelle Krisenzeit zu führen und nicht in eine finanzielle Schieflage zu bringen. Unsere Gemeinde hat sich stets dadurch ausgezeichnet, dass Krisensituationen mit Hilfe einer nachhaltigen Gemeindeführung und Projektentwicklungen mit Augenmaß stets gut durchschritten werden konnten.

Das Schwimmbad Malta am Gelände des Campingplatzes ist nach vielen Jahren der Nutzung dringend renovierungsbedürftig. Hier wäre - um das Bad auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen (technisch, behördlich, barrierefrei,...) - praktisch ein Neubau von Nöten. Eine Finanzierung dieses Vorhabens ist z.Z. nicht möglich! Die finanziellen Mittel der Gemeinde wären mit einem Neubau des Bades über Jahre verplant bzw. gebunden. Andere wichtige Vorhaben der Gemeinde (z.B. Sanierung Feuerwehrhaus Dornbach, Biomasseheizung KiZe-Fischertratten, Straßensanierungen,...) müssten über Jahre hintangestellt werden.

Dazu kommt ein jährlicher finanzielle Abgang von rund € 50.000,00, welcher durch die steigenden Energiekosten in den nächsten Jahren weiter markant ansteigen würde.

Nach mehreren konstruktiven Gesprächen mit den Besitzern bzw. Betreibern des Campingplatzes, Andreas und Patrizia Pirker, konnte ein Verkauf der Anlage samt zeitnaher Übernahme ausgehandelt werden. Das Badgrundstück mit einer Fläche von 3.322 m<sup>2</sup>, welches von den Grundstücken der Familie Pirker eingeschlossen ist und keine eigene Zufahrt aufweist, wird von der Gemeinde zu moderaten Bedingungen an den Campingplatzbetreiber verkauft.

Dieser wird das Freibad für seinen Betrieb adaptieren und entsprechend umbauen. Für die Bevölkerung wird es weiterhin möglich sein, als Tagesgäste das Bad zu nutzen. Die Bedingungen hierfür werden vom neuen Besitzer festgelegt.

Für den Campingplatzbetreiber, die Gemeinde Malta und auch die Bevölkerung konnte somit eine gute Lösung in Sachen Schwimmbad unter schwierigen Rahmenbedingungen gefunden werden. Die skizzierte Vorgangsweise wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 14. 10. 2022 mehrheitlich (mit einer Stimmenthaltung aus der FPÖ Fraktion und vier Gegenstimmen der SPÖ) beschlossen.



# Trinkwasserverordnung 2001

## Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die **Einhaltung aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (zB Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzuzorgen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (zB Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (zB Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf

die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, zB wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hierzu berechtigte Person. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter

**www.bmg.gv.at**

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

**ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.**

Tel.Nr. 0664 80536 15258, FaxNr. 050536 15250

E-Mail: [Abt5.lua@ktn.gv.at](mailto:Abt5.lua@ktn.gv.at)

i-net: [www.lua.ktn.gv.at](http://www.lua.ktn.gv.at)

**jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/ Gesundheitsamt.**

Wasserzeugnis					
U-Zahl:	W-202215827				
Probe:	GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG ALT RECHTS				
Einsender:	ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt				
Kostenträger:	Gemeinde Malta				
Auftraggeber:	Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta				
Entnommen am:	10.05.2022 Uhr von Fr. Ing. Haas				
Eingelangt am:	10.05.2022 Untersuchung: 10.05.2022- 17.05.2022				
Bestimmung vor Ort					
Untersuchung				Ergebnis	
Temperatur bei Probenahme	10 °C				
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	339,9 ± 33,9 µS/cm				
Färbung/Trübung	farbtlos/keine				
Geruch und Geschmack	geruchlos/ohne Besonderheiten				
Mikrobiologie					
Untersuchung	Ergebnis		normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>	
Koloniebildende Einheiten 22°C	0	in 1 ml	bis 100	bis 5000	
Coliforme Bakterien	< 4	in 100 ml	bis 0	bis 100	
Organoleptische Parameter					
Untersuchung	Ergebnis		normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>	
Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	bis 0,5		
Trübung TEF	0,2 ± 0	TEF	bis 1		
Geruch	0		bis 1		
Geschmack	0		bis 1		
Chemische Parameter					
Untersuchung	Ergebnis		normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>	
Gesamthärte	9,7 ± 2	°dH	bis 24		
Hydrogenkarbonat	190,7 ± 19,1	mg/l	bis 450		
Karbonathärte	8,8 ± 0,9	°dH	bis 22		
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	3,177 ± 0,2	mmol/l	bis 15		
Wassertemperatur	24,5 ± 1,2	°C			
pH-Wert	7,87 ± 0,2		6,5 – 9,5		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	330,9 ± 33,1	µS/cm	bis 2500		
TOC	0,6±0,1	mg/l	bis 5		
Ammonium	0,0090	mg/l	bis 0,5	bis 5,5	
Calcium gelöst	61,1 ± 9,2	mg/l	bis 400		
Chlorid	2,5 ± 0,4	mg/l	bis 200		
Eisen gesamt	2	µg/l	bis 200		
Kalium gelöst	2,9±0,4	mg/l	bis 50		
Magnesium gelöst	< 5	µg/l	bis 150		
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50		
Natrium gelöst	2,9 ± 0,4	mg/l	bis 200		
Nitrat	4,4 ± 0,7	mg/l		bis 50	
Nitrit	0,00	mg/l		bis 0,1	
Sulfat	16,9 ± 2,5	mg/l	bis 250		
Ionenbilanz	0,010	mval/l			
Sättigungsindex	0,25				

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202215821**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Gemeindefür: **Gemeinde Malta**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **10.05.2022** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **10.05.2022** Untersuchung: 10.05.2022 - 17.05.2022

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	7,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	111,0 ± 11,1
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0,1 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	< 4 in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,2 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	3,4 ± 0,7 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	56,9 ± 5,7 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	2,6 ± 0,3 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,982 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,5 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,27 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	110,3 ± 11 µS/cm	bis 2500	
TOC	0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	16,4 ± 2,5 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	104 ± 11,4 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,7 ± 0,3 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,7 ± 0,3 mg/l	bis 200	
Nitrat	1,3 ± 0,2 mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	8,4 ± 1,3 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,162 mval/l		
Sättigungsindex	-1,42		

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202215826**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTA NEU LINKS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Gemeindefür: **Gemeinde Malta**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **10.05.2022** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **10.05.2022** Untersuchung: 10.05.2022- 05.07.2022

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	8,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	130,0 ± 13,0 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	8 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	n. n. in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,7 ± 0,1 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	4,0 ± 0,8 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	67,5 ± 6,7 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	3,1 ± 10,3 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	1,156 ± 0,1 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,4 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,42 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	127,7 ± 12,8 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0064 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	20,4 ± 3,1 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,4 ± 0,2 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	bis 100
Natrium gelöst	2,3 ± 0,3 mg/l	bis 200	
Nitrat	1,8 ± 0,3 mg/l		bis 50
Nitrit	0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	8,0 ± 1,2 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,186 mval/l		
Sättigungsindex	-1,27		

Chemische erweiterte Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Blei gesamt	0,14 µg/l		bis 10
Chrom gesamt	0,5 µg/l		bis 50
Kupfer gesamt	< 0,001 µg/l		bis 2000
Nickel gesamt	< 1,00 µg/l		bis 20
Uran gesamt	0,17 ± 0 µg/l		bis 15

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202215823**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GÖSSBACH**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Gemeindefür: **Gemeinde Malta**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **10.05.2022** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **10.05.2022** Untersuchung: 10.05.2022 bis 17.05.2022

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	5,1 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	62,0 ± 6,2 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	< 0,2 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	2,6 ± 0,5 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	25,7 ± 2,64 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,2 ± 0,1 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,472 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,4 ± 1,2 °C		
pH-Wert	6,78 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	62,6 ± 6,1 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0064 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,9 ± 0,3 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,4 ± 0,2 mg/l	bis 200	
Nitrat	2,2 ± 0,3 mg/l		bis 50
Nitrit	0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	6,9 ± 1 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,362 mval/l		
Sättigungsindex	-2,49		

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse (Hochbehälter Weichsel, Zapfhahn - Theke GH Zirmhof, Zapfhahn Obj. Hilpersdorf 11, Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten; Zapfhahn im Keller - Gemeindefür Malta 149; Zapfhahn - Küche Buschenschenke Mühlbacher; Zapfhahn-Sozialraum Gemeindeamt, Zapfhahn Objekt Gries 13; Zapfhahn Heizraum Objekt Gries 3; Zapfhahn-Arztzimmer VS Malta) vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfangs nicht angeführt.

Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche **kein anderwertiges** Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

1) Wert für Indikatorparameter 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung - TWV BGBl. II 304/01 idgF)

## In eigener Sache

**An folgenden Tagen hat die Gemeinde von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet**

Dienstag, den 27. Dezember  
Mittwoch, den 28. Dezember  
Donnerstag, den 29. Dezember  
Freitag, den 30. Dezember 2022  
sowie  
Montag, den 02. Jänner 2023  
Dienstag, den 03. Jänner 2023  
Mittwoch, den 04. Jänner 2023  
Donnerstag, den 5. Jänner 2023



## Spende Weihnachtsbaum

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Pfarre Malta für die Spende einer prachtvollen Tanne die in Malta für Weihnachtsstimmung sorgt.

Unsere Außendienstmitarbeiter waren wieder sehr bemüht, den Weihnachtsbaum in seinem wunderschönen Lichterglanz erstrahlen zu lassen. Danke dafür.



## Wichtige Information für alle Landwirte

### „De-minimis Förderungen

Antragstellung: Die Gewährung von sogenannten „De-minimis Förderungen erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Antragstellung. Der Förderantrag (Formular) für das Jahr 2022 kann ab Jänner am Gemeindeamt Malta oder auf der Homepage unter [www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at) (Bürgerservice-Formulare) bezogen werden.

Die Förderungen sind bis spätestens 31.03. eines jeden Jahres (Fallfrist) zu beantragen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

## Versicherungstipp

**JOHANN  
STAUDACHER**

EFM Versicherungsmakler



### WERTGARANTIEVERSICHERUNG

*In den letzten Jahren wurden durch vermehrtes Home-Schooling und Home-Office immer häufiger neue Laptops angeschafft. Diese Geräte sind oftmals alles andere als günstig und durch den regelmäßigen Gebrauch vielen Alltagsgefahren ausgesetzt.*

Die Angst vor einem Verlust oder Schaden ist gerade bei hochwertigeren Geräten sehr präsent, da eine Neuanschaffung hohe und unerwartete Kosten mit sich bringen kann. Viele Eltern haben vor allem Bedenken wegen des erhöhten Schadensrisikos in der Schule, beispielsweise durch verschüttete Getränke, Sturz oder Diebstahl.

Genau für solche Fälle gibt es eine Laptopversicherung, die nicht nur das Gerät an sich, sondern auch das Zubehör umfasst. Sie deckt die finanziellen Folgen ab, welche durch etwaige Schäden entstehen, etwa durch einen Sturz, Feuchtigkeit, Bedienungsfehler oder einen Kurzschluss. Anfängen von kleinen Bildschirmschäden bis hin zum Totalschaden werden für Ihr privates Gerät die Reparaturkosten bzw. bei einem Totalausfall die Anschaffung eines neuen, vergleichbaren Gerätes übernommen.

Doch wie findet man das beste Angebot bei Laptopversicherungen? Der Teufel steckt, wie so oft bei Versicherungsverträgen, im Detail. Die verschiedenen Angebote am Markt unterscheiden sich im Selbstbehalt ebenso wie in der Art und Höhe der Entschädigung und im Deckungsumfang.

Kontaktieren Sie daher vor Abschluss einer Laptopversicherung Ihren EFM Versicherungsmakler.

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

**Johann Staudacher**  
Versicherungsmakler



**EFM Gmünd**

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd  
+43 (4732) 37600

[gmuend@efm.at](mailto:gmuend@efm.at) | [www.efm.at/gmuend](http://www.efm.at/gmuend)

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



## Anregung um Änderung des Flächenwidmungsplans

Aufgrund der Bestimmungen des Kärntner Raumordnungsgesetzes (K-ROG 2021) dürfen die Flächenwidmungspläne in den Gemeinden tunlichst nur einmal jährlich geändert werden. Wir ersuchen daher die Grundeigentümer, beabsichtigte Widmungsänderungen bis spätestens 31.03.2023 beim Gemeindeamt Malta einzubringen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Mag. (FH) Barbara Schaidler, Tel.: 04733-220 13 gerne zur Verfügung.

### Schneeräumung - Pflichten der Anrainer

Seitens der Gemeinde Malta wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen: § 93 StVO 1960 lautet „(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung

der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“ Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Malta weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Malta handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Die Gemeinde Malta ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

### Information der Landes- straßenverwaltung

Aktuelle Anlassfälle in verschiedenen Gemeinden unseres Erhaltungsgebietes haben uns veranlasst dieses Schreiben zu verfassen, um Anzeigen und Strafverfahren möglichst vorzubeugen. Nicht tolerierbares Verhalten von Anrainern wollen wir auf diesem Wege aufzeigen und an die Verursacher herantreten, über Fehlverhalten informieren und künftig „Wiederholungsfälle“ vermeiden. Die Landesstraßenverwaltung ist Verwalter des Landesstraßengrundes (Privat-

wirtschaftsverwaltung), Behörde ist die zuständige Bezirkshauptmannschaft.

- Das Weiden und der Viehtrieb entlang von Straßen verursacht immer wieder Konflikte, wobei das Einzäunen/Anbohren von Verkehrsleiteinrichtungen und Verwendung von Grenzpflocken als Zaunstempel zu unterlassen ist.
- Baumbestandskontrollen, Baumschnitte, Heckenschnitte und Durchforstungen auf eigenen Grundstücken sind laufend selbst, auf eigene Kosten und Gefahr, durchzuführen. Auf mögliche Haftungsfolgen (gem. ABGB) wird hingewiesen!
- Eine beabsichtigte Nutzung von Landesstraßengrund ist immer vorab bei der Straßenmeisterei mit einem Ansuchen um „Straßengrundbenützung“ bewilligen zu lassen. Nicht bewilligte Arbeiten auf Straßengrund werden als „Besitzstörung“ behandelt.
- Verschmutzungen von Teilen der Landesstraße durch Baustellenfahrzeuge oder durch landwirtschaftliche Tätigkeiten sind vom Ver-

ursacher sofort zu beseitigen, oder im besten Fall vorher durch Reinigen der Reifen erst gar nicht zu verursachen.

- Verursachte Schäden an Teilen der Landesstraße sind sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Folge der Nicht-Meldung könnte eine Anzeige wegen „Sachbeschädigung“ bzw. „Fahrerflucht“ sein.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Bestimmungen § 81 ff aus der Straßenverkehrsordnung 1960, Fassung vom 16.11.2022 zitiert, deren Inhalte insbesondere Anrainertätigkeiten auf und neben Landesstraßen regeln.

Die knappen Ressourcen an Arbeitskräften und öffentlichen Geldern wollen wir im Sinne der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit optimal einsetzen können.

Vor Allem appellieren wir damit an die Vernunft und den guten Willen für ein reibungsloses Miteinander auf unseren Straßen, damit die Verkehrssicherheit für alle Nutzer erhalten werden kann.



## Aufforderung zur Räumung der Wildbäche und Gräben

Aufgrund der Schneefälle und starken Stürme in den Wintermonaten und die dadurch entstandenen Schäden, wie Schneebruch und Windwürfe, wie auch Entsorgen von Ästen nach Holzschlaggerungsarbeiten sowie Grünschnitt die in die Bäche geworfen werden, muss die Gemeinde auf die gesetzlichen Verpflichtungen des § 5 und § 6 Abs. 2 der Eigentümer von Grundstücken im Bereich von „Wildbächen“ nach dem Kärntner Landes-Forstgesetz 1979, und des § 47 Wasserrechtsgesetz 1959 hinweisen:

**Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer, dessen Grundstück an einen Wildbach angrenzt oder durch dieses Grundstück ein Wildbach fließt, zur Räumung der im Bachbett sowie Hochwasserabflussbereich vorhandenen und den Wasserverlauf hemmenden Gegenständen wie Baumstämme, Äste, Wurzelstöcke, den**

**Wasserlauf gefährdender Bewuchs usw., verpflichtet.** Diese Verpflichtung gilt unabhängig davon, ob der jeweilige Wildbach bereits durch Schutzbauten verbaut wurde oder nicht und erstreckt sich somit auf sämtliche Wildbäche. Es ergeht an sämtliche Grundeigentümer, welche mit ihrem Grundstück an Wildbäche angrenzen das dringende Ersuchen, die Uferbereiche und das Bachbett nach der Schneeschmelze von abflussbehindernden Ablagerungen zu befreien! In Anbetracht der immer stärker werdenden Niederschlagsereignisse mit den anfallenden enormen Abflussmengen ist dies eine wichtige Maßnahme, um Vorkehrungen für die Sicherheit und den Hochwasserschutz zu treffen und bei allfälligen Starkregenereignissen ein schadloser Abfluss der Wassermenge nicht gefährdet ist. Die Gemeinde Malta bedankt sich für die verlässliche Erledigung.

# Abfallwirtschaftsverband

## Neue Öffnungszeiten des AWV-Spittal/Drau ab 01. November 2022

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### ÖSTERREICH SAMMELT - ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN



**WO SAMMELN?**  
DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK - ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff - vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl - können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

**WARUM SAMMELN?**  
Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

**JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN**

- ▶ **Plastikflaschen**  
PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegeartikel wie Shampoo und Duschgel etc.
- ▶ **Getränkekartons**  
z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen
- ▶ **Joghurt- und andere Becher**
- ▶ **Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.**
- ▶ **Folien**
- ▶ **Chipssackerl oder -dosen**
- ▶ **Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben**
- ▶ **Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen**

**UND ALLE METALLVERPACKUNGEN**

- ▶ **Verpackungen aus Metall und Aluminium wie**  
Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altsammlerzentrum bringen. Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

**ÖSTERREICH SAMMELT**

**NEIN, DANKE:**

- ▶ **Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie**  
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmringe, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatrassen, Gartenschläuche, Planen, Duschkurven, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.
- ▶ **Andere Abfälle wie**  
Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



## Tourismus aktuell

### **Sehr geehrte Gemeindebürger;innen von Malta,**

Ich darf diese Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen, um Ihnen ein paar Informationen und Gedanken über die erfolgte Fusionierung der Regionen Katschberg und dem Lieser-Maltatal weiterzugeben. Wie viele von Ihnen wissen, ist die Fusion seit 01.01.2022 rechtskräftig. Damit ist die neugegründete Region Katschberg Lieser-Maltatal GmbH die vom Land Kärnten anerkannte regionale Tourismusorganisation. Ein vor ca. 30 Jahren aufgekommener Gedanke, die beiden Regionen zusammenzulegen, ist damit realisiert worden. Ich hatte die ehrenvolle Aufgabe, diesen Prozess vorzubereiten und zu finalisieren. Mit großem Respekt bin ich an diese Aufgabe herangetreten und habe versucht, gemeinsam mit den verantwortlichen TVB-Vorsitzenden und Bürgermeister;innen, die Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen und diese schließlich in den Gesellschaftsvertrag einzuarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich kurz auf meine Person eingehen. Mein Name ist Markus Ramsbacher, ich habe im Juli 2019 als Geschäftsführer der Tourismusregion Katschberg-Rennweg begonnen und darf seit der Fusion die neu gegründete Region Katschberg Lieser-Maltatal vertreten. Zuvor war ich ca. 15 Jahre bei den Bergbahnen Gerlitzen und habe dort als rechte Hand der Geschäftsführung viele Projekte realisiert. Außerdem war ich auch im Vorstand des TVBs Gerlitzen Alpe Ossiacher See tätig und habe seit dem ersten Tag des Kärntner Tourismusgesetzes aktiv am touristischen Geschehen in Kärnten mitgewirkt. Trotz meiner technischen Ausbildung (HTL und TU Graz) war ich seit meiner Kindheit immer sehr nahe am Tourismus tätig, meine Großeltern führten eine kleine Pension und auch meine Eltern bzw. meine Familie vermieten Ferienhäuser am Ossiacher See.

### **Was bedeutet die Fusion für den Katschberg und das Lieser-Maltatal?**

Der Katschberg und das Lieser-Maltatal sind touristisch auf die Familie ausgerichtet. Das sollte auch in Zukunft weiter forciert werden. Zusätzlich bietet jede Gemeinde in der Region spezielle Angebote. In Malta das Klettern, Gmünd als Künstlerstadt, Trebesing als Babydorf, der Katschberg als Skigebiet, Advent etc. und die Innerkrems mit Tourengängen, Langlaufen, Rodeln, etc. - um einen kleinen Auszug der Vielzahl an Möglichkeiten in unserer Region aufzuzählen. Unsere Aufgabe wird es sein, diese Möglichkeiten weiterzuentwickeln und zu bewerben. Vieles ist schon geschehen, wie z.B. die Ausweitung der Regionskarte „Mountain & Valley Card“ vom Katschberg in die gesamte Region. Damit können unsere Gäste viele attraktive Ausflugsziele am Katschberg und im Lieser-Maltatal kostenlos nutzen oder ermäßigt nutzen. Weiters wurde das Aktivitätenprogramm vom Katschberg und dem Lieser-Maltatal „zusammengelegt“ und natürlich ist der Auftritt in der Bewerbung aus einem Guss.

Wir können mit Stolz behaupten, dass sich die Region Katschberg Lieser-Maltatal zu einer Ganzjahresdestination entwickelt hat. Sehr erfreulich ist auch der Fortschritt der Herbstsaison, die in den Bergdestinationen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

### **Vieles ist noch zu tun!**

In der noch sehr „jungen“ Region haben wir natürlich noch sehr viele Aufgaben, die zu erledigen sind. Als Beispiel für Malta, das eines der schönsten Klettergebiete in Europa ist, haben wir in diesem Sektor noch einiges aufzuholen. Alles natürlich im Einklang mit den Grundeigentümern und in einem verträglichen Maße. Ein besonderes Augenmerk in unserer Region wer-

den wir in Zukunft auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs legen. Die Herausforderung hier ist sehr groß, birgt aber durch die Koralmbahn, die 2026 in Betrieb gehen sollte, große Chancen. Und so warten noch sehr viele Aufgaben auf örtlicher und regionaler Ebene auf uns. Wir haben das Glück, auf sehr kooperative Funktionäre und ein kleines - aber sehr motiviertes - Team zurückgreifen zu können.

Ich wünsche Ihnen und uns eine erfolgreiche Wintersaison und eine schöne Adventzeit. Genießen Sie den einen oder anderen Schwung auf den Pisten oder eine der zahlreichen Winteraktivitäten in unserer Region.

Bleiben Sie gesund  
Ihr Markus Ramsbacher



## Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben



„Eine grössere Weltabgeschiedenheit lässt sich für wahr auf keinem anderen Berggipfel finden als auf der Wildspitze.“ Diese Worte notierte der Bergsteiger, Geograf und Schriftsteller Anton v. Ruthner nach seiner Besteigung des höchsten Gipfels der Ötztaler Alpen im Jahr 1861. Heute ist die Wildspitze, stolze 3768 Meter hoch, einer der populärsten Dreitausender des Landes. In den **BergWelten**, dem großen Gebietsthema des Alpenvereinsjahrbuchs BERG 2023, erzählt

der Fotograf Bernd Ritschel von seiner ganz besonderen, 45-jährigen Lebens- und Arbeitsbeziehung mit dem zweithöchsten Berg Österreichs. Dass dieser als Tourenziel so viele „Likes“, sprich Besteigungen, erhält, liegt unter anderem auch an den sozialen Medien, auf denen die Aktiven sich austauschen. Wie das funktioniert, beschreibt Georg Rothwangl anhand von alpenvereinaktiv.com, dem gemeinsamen Tourenportal der Alpenvereine. Zusammen mit vielen anderen trägt es dazu bei, dass die „Weltabgeschiedenheit“ Geschichte ist. Die Menschen am Fuß des Berges bedauern das sicher nicht. Im Bergsteigerdorf Vent und im hintersten Pitztal lebt es sich heute besser als zu Ruthners Zeiten.



**Das neue Alpenvereinsjahrbuch eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk und ist in der Apotheke Fuchs um 22.- € zu erwerben!**

## Große Feier „50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück -Gmünd“ im August in Gmünd

Alle Teilnehmer waren Teil eines gelungenen Festes. Eingebunden in die Feierlichkeiten 675 Jahre Stadt Gmünd konnten alle Teilnehmer drei tolle Tage mit vielen Aktivitäten erleben. Festvorträge, Musikdarbietungen, Wanderungen und jede Menge persönlicher Begegnungen

und nicht zuletzt viel Spaß ließen diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vor allem unseren weit angereisten Freundinnen und Freunden aus der Friedensstadt Osnabrück.



Osnabrücker und Gmünder bei der Osnabrücker Hütte



Hans Jury übergibt ein Erinnerungsgeschenk



Bieranstich am Hauptplatz



OBM Christina Pötter übergibt ein Erinnerungsgeschenk



Festakt unsere neuen Ehrenmitglieder

## Ausflug der AV-Seniorinnen und Senioren zur Burg Hochosterwitz

Am 10. Oktober, dem Tag der Kärntner Volksabstimmung, unternahmen die AV-Seniorinnen und Senioren einen Ausflug nach Mittelkärnten. Auf dem Besuch standen die Burg Hochosterwitz, der Kraiger Berg und die Holzkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit in der Gemeinde Frauenstein. Bei schönem Herbstwetter konnte der eindrucksvolle Burgkomplex über die 14 Torbauten erwandert werden. Anschließend ging es auf den Kraiger Berg, wo im Gasthof Raunig ein hervorragendes

Mittagsmahl eingenommen wurde. Derart gut gestärkt konnte uns Ing. Heinz Jury, der Bruder unseres Vorsitzenden, die Geschichte der evangelischen Kirche am Kraiger Berg schildern. Danach lotste er uns noch zur Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit am Gray in der Gemeinde Frauenstein. Dafür ein herzlicher Dank! Bei der Rückfahrt durch das Gegendal sah man noch die Spuren des verheerenden Hochwassers, welches heuer im Sommer gewütet hatte. Wir freuen uns schon auf die Ausflüge im Jahr 2023!



Das Fähnrichstor



Ing. Heinz Jury erzählt



Die Gruppe vor der Burg Hochosterwitz



Die Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit



Im Burgmuseum



## Bergsteigerdorf Lunz am See



Ois, Seebach und Bodingbach fließen hier zusammen und bilden so vereint jenen Fluss, dessen Name den unverzichtbaren Bestandteil zahlreicher Kreuzwörter bildet: die Ybbs. Der kleine Lunzer See öffnet sich als smaragdgrünes Auge zwischen mächtigen Waldhängen. Als echter Alpensee ist er von erfrischender Klarheit und bester Wasserqualität. Die Ybbstaler Alpen mit den bekannten Gipfeln Dürrenstein, Ötscher und Hochkar liegen vor der Haustür und der Scheiblingstein als Lunzer Hausberg sowie der Hetzkogel umrahmen den See.



Der 1.878 m hohe Dürrenstein ist prädestiniert für ausdauernde Alpinisten mit Sinn für die eigentümlichen Schönheiten eines Karstplateaus, das, abgesehen von einigen Forststraßen in den Randbereichen, von technischen Erschließungen verschont geblieben ist. Er beherbergt seltene Tier- und Pflanzenarten, zeichnet sich durch einen außerordentlichen Reichtum an Höhlen



und Karsterscheinungen aus, bietet interessante Zeugnisse der letzten Eiszeit und präsentiert sich überdies als meteorologische Rarität. Gilt doch das "Grünloch", eine dem Dürrenstein vorgelagerte Doline, als absoluter Kältepol Mitteleuropas, seit dort im Februar 1932 ein Wert von  $-52,6^{\circ}\text{C}$  gemessen wurde. Besonders reizvoll ist der Zustieg durch das Seetal, vorbei an Mittersee und Obersee.

Nördlich des Ybbstales dominieren sanft geformte Waldberge mit Höhen um die 1.000 m, die zu beschaulichen Wanderungen durch die bäuerliche Kulturlandschaft einladen. Sehr reizvoll ist das Kothbergtal, empfehlenswert auch das Ahorntal und das Bodingbachtal, durch das die alte, kaum befahrene Straßenverbindung ins Alpenvorland führt, ein Schmankerl für Genussradler.

Neu eröffnet wurde im Jahr 2017 der Ybbstaler Radweg mit seinem 55 km langen Herzstück von Waidhofen an der Ybbs nach Lunz am See - von der wilden zu milden Seite des Mostviertels oder von Lunz bis zur Donau auf insgesamt 107 km. Entlang des Weges können auf der Eisenstraße die Zeugnisse aus einer vergangenen Zeit bestaunt werden, als entlang der Ybbs die Hammerwerke den Ton angaben.



Lunz am See wartet nicht nur mit seinem smaragdgrünen See auf, sondern auch mit einer dazugehörigen Seebühne auf der im Sommer ein



reichhaltiges kulturelles Programm, vor allem von den „wellenklaengen“, geboten wird.



Das Wildnisgebiet Dürrenstein - Lassingtal mit seinem einzigartigen Fichten-Tannen-Buchenurwald, welches 2017 als erstes und bis jetzt einziges UNESCO Weltnaturerbe ausgezeichnet wurde, liegt teilweise auf Lunzer Gemeindegebiet. Um dieser hohen Auszeichnung gerecht zu werden, hat sich das Land Niederösterreich 2018 entschlossen, gemeinsam mit der Gemeinde und vielen privaten Unterstützern das Weltnaturerbezentrum **HAUS DER WILDNIS** in Lunz am See zu errichten.

Das Interesse am Wildnisgebiet ist in den letzten Jahren allerdings stark gestiegen. Aufgrund der strengen Naturschutzbestimmungen auf den geschützten Flächen und um diese sehr sensiblen Lebensräume samt ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten nicht zu gefährden, darf jedoch nur eine begrenzte Anzahl an geführten Exkursionen ins Gebiet stattfinden. Im Haus der Wildnis kommen die Gäste dem einzigartigen Urwald

so nah wie nie zuvor. Die modern und interaktiv gestaltete Ausstellung macht die komplexen Zusammenhänge in der Natur und deren Einzigartigkeit für alle zugänglich.



Das kleine familienfreundliche Naturschnee - Schigebiet mit zwei Schleppliften betreibt die Gemeinde hauptsächlich für die eigene Bevölkerung. Auf Grund der niedrigen Kartenpreise und der guten Eignung für Kinder und Anfänger kommen auch viele Gäste aus der näheren Umgebung und genießen die stets gut präparierten Pisten und den Blick auf den See.



*Ich wünsche meinen  
Kundinnen und Kunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, glückliches Jahr 2023.*

*Ihre Mobilfriseurin  
Barbara Strauß*

*Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77*



## Bienenzuchtverein Malta

### Rückblick auf das Bienenjahr 2022: Prächtiges Frühjahr - vorzeitiges Honigende!

Nach dem kältesten Mai seit 34 Jahren vom Vorjahr, reihte sich der Mai 2022 unter die wärmsten TOP 10 Wonnemonate ein. Daran erkennt man schon die unterschiedlichen Herausforderungen für die Bienen, aber auch für die Imkerinnen und Imker. Das warme Wetter und der regelmäßige Regen sorgten - eine für unsere Region - sehr gute Frühjahrstracht. So konnte zur Freude der Schulkinder im Zuge der vielen Führungen am Bienenrundwanderweg und am Lehrbienenstand kräftig vom eingetragenen Löwenzahnhonig geschleckt und verkostet werden.



Bis zu zwei Kilogramm Honig lagern die Bienen in ein Honigrähmchen ein

Nachdem im Jahr 2022 vieles früher begonnen hatte, durfte man auch mit einem etwas früheren Trachtende rechnen. Anfang Juli drehten sich bereits die ersten Rähmchen in den Honigschleudern, rund 14 Tage früher als im langjährigen Durchschnitt. Die hohen Temperaturen und die Trockenheit setzten der Natur sehr zu und ließen keine weitere Tracht aufkommen. So vielen die Ernteerfolge auch bei uns im Maltatal sehr unterschiedlich aus: Einige Imker ernteten Rekordmengen, andere leider sehr wenig!

### Imkerstammtisch bei „Honig, Hanf & Wein“



Am Dienstag den 13. Juli lud Fam. Staudacher vulgo Wieselbauer die Imkerkollegen zu einem ganz speziellen Stammtisch ein: Die stolzen Obst- und Weingartenbesitzer öffneten ihre Pforten und führten uns in den Hanf- und Weinanbau ein. Besonders von der heilenden Wirkung des Hanfs war man fasziniert. Auch für die Bienen ist der Anbau augenscheinlich interessant, denn der Hanf stand in voller Blüte und wurde reichlich angeflogen. Bei einem lauen Sommerabend ließ man die Fachgespräche bei einem köstlichen Gläschen „sunseit´n“-Wein gemütlich ausklingen. Wir sagen Danke und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Hanf und Wein sind eine der ältesten Nutz- und Kulturpflanzen der Erde

### Bienenweiden und Blühflächen helfen Insekten!

Besonders im Frühjahr und im Herbst sind die Bienen auf unsere Hilfe angewiesen. Gerade



Jeder Gartenbesitzer kann einen kleinen Beitrag für unsere Insekten leisten

in diesen Zeiten können wir mit einer bienenfreundlichen Bepflanzung für wichtigen Pollen und Nektar sorgen. Im Frühling garantieren diese einen guten Start in das Bienenjahr und um Kälteperioden zu überbrücken. Im Herbst sind solche Pflanzen besonders für die Aufzucht der Generation „Winterbienen“ von höchster Bedeutung. Nur starke und gesunde Bienenvölker kommen über die harten Wintermonate. Danke an die Maltataler Bevölkerung für das vermehrte Anpflanzen!

### „Tag der offenen Bienenstöcke 2022“: Jung und Alt blickten über die Schultern

Am Sonntag, 22. Mai war es soweit: Einige unserer Imkerinnen und Imker öffneten ihre Pforten für Nachbarn und Bieneninteressierte. Parallel dazu wurden Führungen durch Hansjürg Aschbacher am Bienenlehrpfad Falleralm und Gottfried Peball am Maltataler Lehrbienenstand abgehalten. Auch das Wetter war den Imkern gnädig, so konnten die Bienenstöcke bedenkenlos geöffnet und sich die Besucher von besonders sanftmütigen und fleißig Honig eintragenden Bienen überzeugen.



Der BZV Villach beim Besuch des Jugendprojektes Maltataler Lehrbienenstand

### Spaßfaktor: Drohnen-Wettfliegen!

Bei Karl Mitterberger durfte die Nachbarschaft in- und außerhalb der Bienenhütte viel Wissenswertes über die Bienenhaltung und die Imkereiausrüstung erfahren. Besonders einfallsreich erwiesen sich die Imker, wenn es darum ging die Gäste zu überraschen. Neben dem Honigschlecken fand zum Beispiel am Bienenstand von

Andreas Egarter ein spezielles Wettfliegen der männlichen Bienen statt. Ihr wollt wissen wie das funktioniert? Einfach beim nächsten „Tag der offenen Bienenstöcke“ in Malta vorbeischaun und mitwetten!



Karl Mitterberger gab Einblicke in die Ausstattung seiner Bienenhütte

### Gewinngarantie: Pollenkörner-Schätzspiel

Bei ausreichend kühlen Getränken, Kaffee und leckeren Bienenstich-Kuchen ließ man den Info-Tag bei einem Pollenkörner-Schätzspiel am Bienenstand von Kurt Striedinger in Gries würdig ausklingen. Für einige wurde es noch zur „langen Nacht der Bienenlehre“! Ein Bienchen hat uns am Morgen danach gesummt, dass zu später Stunde sogar versucht wurde den Schwänzeltanz nach-



zuahmen. Alles über diesen Tanz der Bienen und weitere Fotos von diesem Tag auf...  
[www.bienenzuchtverein-malta.at](http://www.bienenzuchtverein-malta.at)



Bienen hautnah erleben: Am Bienenstand von Imker Andreas Egarter



Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

**Wolfgang PIRKER**  
Elektrotechnik

E-Installation 8833 Grund  
 Photovoltaik Hauptplatz 24  
 Stromwerke 774300 4732 2107.0  
 Audio/Video 774300 4732 4160  
 Sat 8474300 676 5882007  
 Handy office@elektro-pirker.at  
 Haushalt www.elektro-pirker.at

Vielen herzlichen Dank für die Kundentreue.  
 Ich wünsche euch und eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

**Eure Friseurin**  
**Sabine Wölscher**

Aich 6, 9852 Trebesing, Tel.: 0676 9234499

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr.

**Familija**

bienenzuchtverein  
**MALTA**

Die Maltataler Imkerinnen und Imker wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023!



*Frohe Weihnachten* UND EIN  
 GUTES NEUES *Jahr!*

Wünscht allen  
 Freunden und Gönnern  
 die Dorfgemeinschaft  
 Dornbach &  
 Fischertratten

## 15 Jahre Verein Dorfservice ...



Sein 15-jähriges Bestehen feierte Dorfservice am 16.09.2022 im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke. Der Festvortrag von Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller zum Thema „Vom ICH zum WIR“ zeigte auf, wie wichtig sozialer Zusammenhalt und freiwilliges Engagement für eine gelingende Gesellschaft ist. Ein Jubiläum ist immer auch die Zeit, um Rückschau zu halten. Eindrücklich präsentierte Anita Dullnig was die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in diesen Jahren geleistet haben. Sie haben 80.000 Stunden ihrer Zeit geschenkt, 50.000 Einsätze absolviert und haben dabei 1.000.000 Kilometer zur Unterstützung für die Bürger\*innen in den 17 Dorfservice-Gemeinden zurückgelegt. Die 120 mitfeiernden Gäste freuten sich außerdem über das Video „15 Jahre Dorfservice“ von Helmut Wirnsberger aus Kremsbrücke, der sich beim Dorfservice freiwillig engagiert.

Wenn auch Sie Teil der Dorfservice-Familie werden möchten und Interesse daran haben sich freiwillig zu engagieren, dann melden Sie sich bei Anita Dullnig. Sie freut sich immer über „helfende Hände“.



### Café Zeitreise ...

Seit bereits 4 Jahren findet in Malta 14-tägig das „Café Zeitreise“ der Caritas in Kooperation mit dem Dorfservice statt. Eine tolle Möglichkeit für ältere Personen, mit und ohne demenzielle Erkrankung, und deren pflegenden Angehörigen sich zu treffen und auszutauschen. Ob Bin-

go, Gedächtnistraining, Singen oder Plaudern, vor allem die Gemeinschaft in einer netten Runde steht im Vordergrund. Das Café Zeitreise versteht sich als eine offene Gruppe und freut sich immer sehr über neue Gesichter, ob als ehrenamtliche Helfer\*innen oder als Teilnehmer\*innen.

### Erholungszeit ...

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von 27. bis 30. Dezember 2022 im Betriebsurlaub sind. In dieser Zeit sind keine Dorfservice Einsätze möglich. Gerne sind wir ab 2. Jänner 2023 wieder für SIE da!

*„Willst du den Zauber der Adventzeit spüren,  
lass dich von der Hektik nicht verführen.“*

*(OUPS)*

*In diesem Sinne wünscht  
Ihnen das Dorfservice-Team  
eine frohe und besinnliche  
Advents- und Weihnachtszeit.*



**So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin  
Anita Dullnig: 0650 99 22 270**

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr. Persönlich: Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindeamt. Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

## Vollmond-Literaturspaziergang



Bereits zum 5. Mal veranstaltete der Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur einen Vollmond-Literatur-Spaziergang in Malta.

Am 13. Juli 2022, ein wunderbarer, heißer Sommerabend, fanden sich zahlreiche Teilnehmer/Innen am Beginn der Schlossallee ein, um den „Sanften Klängen des Vollmondes“ zu lauschen.



Es war Vollmond und just an diesem Tage sollte der Mond etwas Besonderes sein. Seine Strahlkraft war heller als sonst und dadurch nahm er an Größe zu.



Es ist das sogenannte Perigäum. Der Mond befindet sich am erdnächsten Punkt. Lediglich 357.264 km betrug die Entfernung zur Erde.

Für die sanften Klänge durch die romantische Schlossallee bis hin zur Katharinenkapelle sorgten Julia und Evelin Kogler. Dazu passten die Texte von Heinrich Heine, Johann Ludwig Uhland, Johann Wolfgang v. Goethe, Gebrüder Grimm oder die Liebesgeschichte von Ali und Clara bestens und entführten uns in ein Land der Träume.

Bei einem gemütlichen Gesprächsaustausch mit Getränk und Snacks klang der Vollmondspaziergang in einem Garten in Fischertratten aus.

Die Mitglieder des Familienausschusses sind bemüht, den Maltinger/Innen übers Jahr die Möglichkeit zu diversen Veranstaltungen wie Lesungen, Workshops oder Konzerten zu bieten. So wird es auch im Sommer 2023 wieder einen Vollmond-Literatur-Spaziergang geben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei DI Andreas Irsa und der Katholischen Pfarre Malta für die Benützung der Örtlichkeiten. Ein ganz lieber Dank gilt vor allem Frau Gerti Aschbacher, die die Katharinenkapelle für die Veranstaltung vorbereitet hat und uns mit dem Geläut der Kirche empfing.



# Freiwillige Feuerwehr Dornbach



## Übungsbericht

Der Übungsbetrieb ist nach wie vor voll im Gange und dauert noch bis Mitte Dezember an. Neben den internen Übungen wurde gemeinsam mit der FF-Malta eine Gemeinschaftsübung mit Themenschwerpunkt Löschangriff durchgeführt. Eine sehr anspruchsvolle Übung wurde mit der FF-Gmünd und dem Roten-Kreuz absolviert. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten sowie einer vermissten Person. Des Weiteren wurde eine Übung mit Hilfe der Bergrettung Lieser-Maltatal abgehalten, in welcher es um die richtige Personenbergung aus steilem und unwegsamem Gelände ging. Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich in diesem Zuge bei allen Einsatzorganisationen für die konstruktive Zusammenarbeit und freut sich auf die Gemeinschaftsübungen im kommenden Jahr.



## Preiswatten

Nach zwei Jahren Pause konnte am 29. Oktober 2022, endlich wieder das Preiswatten der Feuerwehr Dornbach im Gerätehaus stattfinden. Sage und Schreibe 44 Paare nahmen an der Veranstaltung



teil und hofften auf eine gute Hand beim Kartenspiel. Nach einer langen Nacht durften die besten Watterpaare letztendlich ihre Preise entgegennehmen. Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich für die rege Teilnahme am Turnier, gratuliert den Gewinnern und bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren!

## Siegertreppchen Preiswatten 2022:

1. Platz: Burger Rosemarie/Seiler Carola (2 x Schafe)
2. Platz: Ebner Valentin/Preiml Hannes (2 x Schinkenteller)
3. Platz: Rubenthaler Astrid/Gigler Heidi (2 x Jausenkörbe)

## Wir gratulieren recht herzlich:

HLM Pirker Rudolf zum 60. Geburtstag  
HLM Eder Herbert zum 60. Geburtstag  
HFM Schönherr Rudolf zum 70. Geburtstag

***Die Feuerwehr Dornbach wünscht  
allen Gemeindebürgern ein gesundes  
und erfolgreiches neues Jahr 2023!***



## Freiwillige Feuerwehr Malta



### Einweihungsfeier von KLFA und Tragkraftspritze

Am 16. Juli 2022 durfte die Feuerwehr ein besonderes Fest feiern, nämlich die Einweihungsfeier des neuen KLFA und der neuen Tragkraftspritze. Es bereitete uns eine große Freude wieder im größeren Rahmen zu feiern. Ein Danke auch an unsere 4 Patinnen.



### Jugendfeuerwehr

Ganz stolz durften wir auch heuer wieder auf unsere Jugendmitglieder sein. Denn sie absolvierten im Oktober 2022 die Abzeichen in GOLD, SILBER und BRONZE.

Nur kurz erwähnt, GOLD wurde heuer erst das 1. Mal in unserer Feuerwehr absolviert.

Wir sind stolz auf euch und ihr könnt es auch sein.



Gold: Baier Nico, Truskaller Vanessa, Truskaller Jonas;  
Bronze und Silber: Peball Jacob; Silber: Staudacher Marco,  
Truskaller Daniel und Truskaller Siegfried

### Die Welt braucht mehr denn je ein FRIEDENSLICHT - reiche es weiter



Die Jugendfeuerwehr der FF Malta und das Kaufhaus Danler werden heuer gemeinsam am **Samstag, dem 24. Dezember** das Friedenslicht von Betlehem ausgeben. Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen sehr freuen.

#### Ausgabestelle:

**Kaufhaus Danler**, von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

*Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr. (Die gesammelten Spenden werden 100% der Jugend zur Verfügung gestellt.)*

**Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!**



## „Fit fürs Leben“

### Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



#### Unsere Kinder auf die echte Welt vorbereiten – Ja aber wie?

Wir als Eltern möchten gerne, dass sich unsere Kinder gut entwickeln, glücklich und sicher sind, Freunde finden und, und ..... und dass sie schließlich frohe junge Erwachsene werden, welche mit beiden Beinen im Leben stehen und dieses selbstständig und erfolgreich gestalten können. Was genau braucht es in der täglichen Erziehungsarbeit, damit dieses Ziel erreicht werden kann? In diesem Artikel möchte ich auf einige Stolperfallen aufmerksam machen, in die viele Eltern tappen, wie mir in den letzten Jahren immer wieder aufgefallen ist.

#### Wir haben Angst vor den Reaktionen unserer eigenen Kinder

Ob der Schreikampf des Kleinkindes, weil es nicht sofort etwas zu naschen bekommt oder ob das Schulkind die Lieblingstasse nicht bekommt, weil sie gerade im Geschirrspüler ist. Ob das tobende Kind, weil es trotz Hunger auf das Essen warten muss oder weil die neue Kleidung heute einfach zu kalt ist und deshalb etwas anderes angezogen werden muss. Ob der provozierende Jugendliche, weil das Handy erst nach Erledigung der Hausübung benutzt werden darf und auch die Freunde erst kommen dürfen, wenn die Schultasche gepackt ist. Viele, viele solcher Situationen ergeben sich im Laufe der Jahre. Hier ist es ungemein wichtig, klare Regeln aufzustellen und auf die Einhaltung zu achten – Tipp: Am einfachsten funktioniert das, wenn man konsequent ist – so entsteht nicht das Bedürfnis jedes Mal darüber zu verhandeln.

Bitte, liebe Eltern achtet, auf die Einhaltung dieser Regeln und gebt nicht nach! Wovor hast du Angst Mama/Papa? Lass das Kind einen Schreikampf haben und in seinem Zimmer toben, bis es die Gefühle wieder unter Kontrolle hat. Mach dir nicht noch mehr Arbeit, nur um es deinem Kind recht zu machen. Noch viel wichtiger: Denk daran, was dein Kind lernt, wenn es bekommt, was es will, weil es rumbrüllt, weint oder gar tobt.

#### Wir sind kein Dorf mehr

Früher hatten Busfahrer, Lehrer, Ladenbesitzer, Trainer und andere Eltern eine Art Freischein: Sie

durften ein unartiges Kind zurechtweisen. Sie waren Augen und Ohren der Eltern, wenn diese gerade nicht da waren. Alle hatten ein gemeinsames Ziel: Anständige Jungen und Mädchen großzuziehen. Leider kommt es in den letzten Jahren immer wieder zu Situationen, in denen dieses System nicht mehr funktioniert. Wenn heute andere Menschen als die eigenen Eltern es wagen, ein Kind zu ermahnen, sind die Eltern manchmal böse. Tadelt eine Lehrkraft den/die Schüler/in, so stürmen die Eltern in die Schule und schimpfen mit dem Lehrer/der Lehrerin, anstatt ihr Kind dafür zur Verantwortung zu ziehen, dass es sich in der Schule falsch verhalten hat. Die Eltern der heutigen Zeit haben oft das Gefühl, perfekt sein zu müssen, um nicht von anderen verurteilt zu werden. Wenn ein Kind einen Schreianfall in der Öffentlichkeit hat, treffen die Eltern vorwurfsvolle Blicke der Passanten. Stattdessen würde ich mir als Erziehungsberaterin und Mutter dreier Kinder wünschen, dass wir einander unterstützen. Das Kind brüllt höchstwahrscheinlich gerade, weil die Eltern den Forderungen des Kindes nicht nachgeben. Wie wäre es denn, die Eltern zu unterstützen? „Ich weiß, es ist hart, Grenzen zu setzen – vor allem in der Öffentlichkeit, Sie machen ihren Job als Elternteil gut!“ Die vorwurfsvollen Blicke sollten, wenn schon, in Richtung Kind gehen und nicht Richtung Eltern. Diese Haltung sollten wir uns wieder aneignen und als Dorf gemeinsam an einem Strang ziehen!

#### Wir machen es uns manchmal zu leicht

Eltern haben so viel zu tun wie noch nie und ich bin dankbar dafür, dass man es sich mithilfe von Handy und Co leichter machen kann, wenn es nötig ist. Ich finde es großartig, dass man lange Wartezeiten beim Arzt oder bei Reisen mithilfe eines Handys oder anderer elektronischer Geräte gut überbrücken kann. Lass dich als Elternteil aber nicht dazu verführen, das Kind auch im Restaurant, beim Wickeln, beim Essen... auf diese Weise zu beschäftigen.

Kinder müssen Geduld lernen. Sie müssen lernen, sich selbst zu beschäftigen. Ein Baby muss lernen, sich selbst zu beruhigen, Kinder müssen lernen zu warten, bis sie dran sind. Ablenkung

durch Medien mögen im Moment zwar sehr hilfreich sein aber diese bereiten einen nicht auf das echte Leben vor!

### Wir haben zu niedrige Ansprüche

Wenn sich Kinder schlecht benehmen, egal ob in der Öffentlichkeit oder zu Hause, zucken die Eltern oft mit den Schultern, als würden sie sagen: „So sind Kinder eben.“ Ich versichere euch: So müssen sie nicht sein. Unbestritten, Kinder haben sehr unterschiedliche Charaktere. Was das Setzen von Grenzen betrifft, haben Eltern von temperamentvollen Kindern ungleich mehr Erziehungsarbeit zu leisten als Eltern von ruhigeren Kindern. Kinder sind zu viel mehr fähig, als die meisten Eltern von ihnen erwarten. Egal ob es gute Manieren sind, Respekt vor älteren Menschen, Pflichten, Großzügigkeit oder Selbstkontrolle. Du denkst, dass (d)ein Kind beim Essen nicht stillsitzen kann? Falsch. Du denkst, (d)ein Kind kann den Tisch nicht abräumen? Wieder falsch. Bitte unbedingt auf die innere Haltung achten – „Ich wünsche mir, dass sich mein Kind benimmt“ – ist nicht dasselbe wie – „ich erwarte mir, dass sich mein Kind benimmt.“

Ein Grund, warum sich Kinder (auch die temperamentvollen) nicht benehmen, ist, dass wir es nicht von ihnen erwarten! Stellen wir höhere Ansprüche und das Kind wird daran wachsen.

### Eltern vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse

Dass du als Elternteil dich zuerst um deine Kinder kümmerst und dann um dich selbst ist ganz natürlich und durch die Evolution geprägt. Ich bin dafür, einem Tagesplan zu folgen, der die Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt. Ich bin dafür, zuerst das Kind zu füttern und anzuziehen und dann sich selbst.

Aber manche Eltern von heute übertreiben es. Sie vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse und ihr seelisches Wohlbefinden völlig. So oft bekomme ich mit, wie Mütter wieder und wieder aus dem Bett aufstehen, extra kochen, in der Früh noch schnell ein Kleidungsstück bügeln... um jeder Laune ihres Kindes zu gehorchen. Oder wie Väter alles stehen und liegen lassen, um quer durch den Tierpark zu rennen, damit ihre Tochter etwas zu trinken bekommt.

Es ist nichts falsch daran, dem Kind nachts nicht noch ein Glas Wasser zu bringen, wenn es schon eins bekommen hat; wenn das Kind nur Beilagen zu essen bekommt, da es das Fleisch nicht mag;

es Kleidung aus dem Kasten anziehen muss, da das heutige Lieblingskleidungsstück gerade bei der Bügelwäsche ist. Der Vater im Tierpark macht nichts falsch, wenn er sagt: „Natürlich kannst du etwas zu trinken bekommen, aber du musst warten, bis wir zum nächsten Trinkbrunnen kommen.“ Es ist nichts falsch daran, gelegentlich „Nein“ zu sagen oder das Kind zu bitten, sich eine Weile selbst zu beschäftigen, weil Mama gern allein aufs WC gehen oder einfach mal in einer Zeitschrift blättern möchte.

Ich Sorge mich, dass wir unsere Kinder durch zu wenig Klarheit bei der Setzung von Grenzen, durch zu niedrige Erwartungen an sie und durch das ständige Wegräumen vieler Hürden im Alltag und das permanente Hintanstellen der eigenen Bedürfnisse, zu selbstsüchtigen, ungeduldierten und unhöflichen Menschen erziehen, wenn wir so weitermachen. Es wird nicht der Fehler der Kinder sein - sondern unserer. Wir haben es ihnen nie anders beigebracht, nie etwas anderes von ihnen erwartet.

Liebe Eltern, traute euren Kindern mehr zu, erwartet und verlangt mehr. Mit klaren Grenzen und klaren Aussagen bzgl. der eigenen Bedürfnisse können unsere Kinder sehr gut umgehen. Lasst uns unsere Kinder gemeinsam richtig erziehen und sie auf den Erfolg in der echten Welt vorbereiten.

Solltest du die eine oder andere dieser Stolperfallen übersehen haben – scheue dich nicht – gerne unterstütze ich dich dabei, hier wieder einen für alle angenehmen Weg einzuschlagen.

Schiffer Renate



Ob du als Elternteil, als Großeltern, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, **Renate Schiffer**, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:  
**0699/13631002**

*Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder*

## Kanthima und Erwin Zuzak sind die neuen Pächter der Gießener Hütte

Schneller und einfacher als zunächst befürchtet hat die Sektion Gießen-Oberhessen im Deutschen Alpenverein eine Nachfolgeregelung für die Pacht der Gießener Hütte gefunden. Die neuen Pächter ab der Saison 2023 sind Kanthima und Erwin Zuzak aus St. Pölten bei Wien. Die Eheleute sind erfahrene Gastronomen; der älteste Sohn wird ihr Restaurant „Hirschenstube“ mit 1. Jänner 2023 übernehmen und weiterführen. Erwin Zuzak (57) ist gelernter Metallbauer und hat Erfahrung als Hochalpinist und bei der Bergrettung. Die aus Thailand stammende Kanthima Zuzak, die „Dui“ gerufen wird, ist gelernte Köchin. Die Gießener Hütte und ihre Umgebung kennen beide schon seit vielen Jahren, weil er im Gößgraben zur Jagd geht. Dadurch sind die Eheleute auch schon mit einigen Gastronomen im Maltatal bekannt. Beide hatten sich in den letzten zwei Jahren auch schon andere Berghütten in Kärnten angeschaut, ehe sie im



September erfahren, dass die Gießener Hütte neu vergeben wird.

Die Zuzaks wollen zur üblichen Öffnungszeit der Hütte von Anfang Juli bis Ende September eine bodenständige Küche mit Fleisch und Fisch aus der Region anbieten. Auch Wild aus eigener Jagd und Gerichte mit Pilzen aus der ergiebigen Alm unterhalb der Hütte sollen auf die Speisekarte kommen. Schon vor dem Saisonstart 2023 wollen die Pächter Vertreter von Beherbergungsbetrieben und Gastronomen aus dem Tal sowie der Wegegemeinschaft und der Gemeindeverwaltung auf die Hütte einladen, sich vorstellen und ihre Gäste bewirten. Wer vorher schon Kontakt aufnehmen will, erreicht die Wirtsleute per E-Mail an [ezuzak@gmx.at](mailto:ezuzak@gmx.at).

Der Vorstand des Gießener Alpenvereins ist sehr optimistisch, dass die neuen Pächter den guten Ruf der Hütte, der in den letzten Jahren gelitten hatte, wieder herstellen können und dass die Hütte wieder ein touristischer Anziehungspunkt für das ganze Maltatal wird.

Um die Nachfolge der bisherigen Pächterfamilie Baier hatten sich ein Dutzend Interessierte beworben. Fünf von ihnen hatten Anfang Oktober die Hütte besichtigt und danach ihre Interesse bekräftigt. Die Eheleute Zuzak wurden schließlich auf den ersten Platz gesetzt, weil sie das Hüttenwartteam der Sektion fachlich und menschlich am meisten überzeugt hatten.

*Für den Inhalt verantwortlich  
DAV Sektion Gießen-Oberhessen*

In liebevoller Erinnerung



**Hermine Amlacher**

\* 12. Dezember 1937  
† 13. November 2022

*Herzlichen Dank*

für die liebevolle Anteilnahme,  
die tröstenden Worte, für all die Blumen,  
Kerzen und sonstige Spenden.

Die Trauerfamilie

## Neues aus dem KIZE



### Draußen spielen ist mehr

Nirgendwo sonst als in der Natur haben Kinder die Möglichkeit, mit allen Sinnen aktiv zu sein. Blätter angreifen, Rinden berühren, Tiere beobachten, das Geräusch vom Wind in den Baumkronen, eiskaltes Wasser spüren, Sonne im Gesicht und sich körperlich herausfordern. Dreckige Hände und Freiheit um die Nase – das ist Glück! Unsere Kinder haben das Glück einen Platz zur Verfügung zu haben, in dem wir genau das alles erleben können.

**Jede Gruppe kann ihre Naturtage individuell und nach den Bedürfnissen der Kinder gestalten.**

**Ein großes Dankeschön geht an Thomas Pöllinger, der die Organisation übernommen hat und an Michael Pschernig und Leo Pöllinger die Thomas beim Aufstellen tatkräftig unterstützt haben. Ein Dank gilt auch der Firma Rundholzhaus Florian Hubmann GmbH, die das Holz zur Verfügung gestellt hat.**



## Mobilitätskosten

### Darf's ein bisschen weniger sein?

Alles wird teurer, deshalb machen sich viele von uns Gedanken, wie wir sparen können. Ich möchte hier wieder einmal einen Blick auf das Thema Mobilität werfen, denn es können gleich zwei Ziele Erreicht werden, wenn wir es schaffen, Privatautofahrten zu reduzieren.

- **Geld sparen**
- **Klima schützen**

Der Sektor Verkehr sorgt in Österreich immer noch für einen Zuwachs des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. (siehe Grafik).

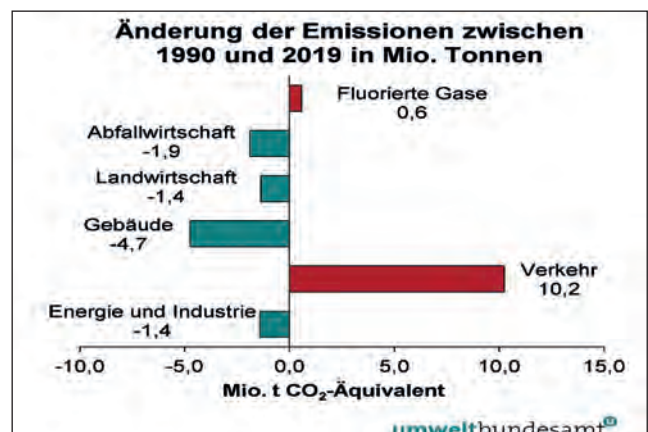
Es ist leicht und natürlich auch zum Teil legitim zu sagen, dass erst „die Anderen“ was machen sollen, bevor wir unser Verhalten ändern. Ich denke jedoch, dass wir die Kosten unserer

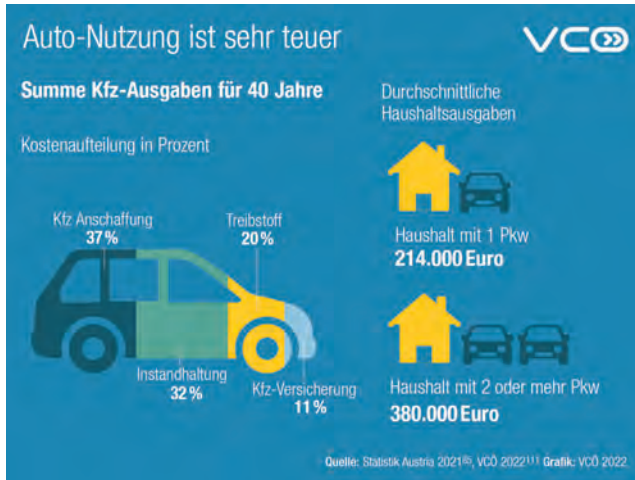
Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Lieser- und Maltatal



geliebten Autos sehr oft unterschätzen und Alternativen dazu genauer unter die Lupe nehmen sollten.

In Randregionen, wie bei uns im Maltatal ist es natürlich extrem schwer, auf ein Auto zu verzichten. Dennoch gibt es vielleicht für manche die





Möglichkeit, etwas genauer in Richtung öffentlichen Verkehr, oder andere kosten- und klimaschonende Alternativen zu blicken.

Da wäre unser Linienbusangebot im Stundentakt, das vielleicht nicht allgemein bekannt ist und das für manche Pendler nach Spittal interessant sein könnte. Wenn man die Kosten in Relation zum Klimaticket ansieht, könnte eine „kleine“ Gewohnheitsänderung eventuell zu bemerkenswerten Einsparungen führen:

**Einsparungspotential nach Spittal**

Malta-Spittal	€ f. Busfahrt	€ mit PKW	Ersparnis
Einzelkarte	€ 6,40	€ 12,00	-€ 5,60
Tageskarte	€ 12,10	€ 24,00	-€ 11,90
Wochenkarte	€ 27,60	€ 120,00	-€ 92,40
Monatskarte	€ 86,00	€ 480,00	-€ 394,00
Jahreskarte Kärntner Klimaticket	€ 550,00	€ 6 240,00	-€ 5 690,00

**Kostenüberlegungen: Privates Auto ➡ Kosten Busfahrt gleicher Strecke**

Von Malta bis Spittal/Zentrum sind es ca. 24 km. Der Fahrkilometer wird durch die hohen Spritkosten mit € 0,50 bewertet - kann natürlich in beide Richtungen abweichen.

<b>Fahrplan zwischen Malta und Spittal</b>			
ab Malta Gemeindeamt	an Spittal	ab Spittal	an Malta Gemeindeamt
05:53	06:22	13:42	14:14
06:48	07:22	14:42	15:09
07:29	08:25	15:42	16:09
08:53	09:22	16:42	17:09

weiter im Stundentakt bis 20:42

Weitere Alternativen wären zum Beispiel, sich ein Auto mit Nachbarn, Freunden, Kollegen, etc. teilen, wenn es die Nutzungszeiten erlauben, oder z.B. das Angebot von [www.ummadam.com](http://www.ummadam.com) nutzen.

*In diesem Sinne wünsche ich frohe Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr*



Ihr Hermann Florian  
Klima- und  
Energiedatenregionsmanager  
Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)





## Klimawandelanpassung in Malta KLAR! geht in die Umsetzungsphase

Anfang Mai wurde das Umsetzungskonzept der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) von einer internationalen Jury genehmigt und seitdem heißt es Geplantes auch umzusetzen. So wird etwa für Malta und die weiteren 15 Gemeinden der LEADER und KLAR! Nockregion unter der wissenschaftlichen Begleitung der BOKU ein Klimawandelanpassungscheck durchgeführt, der am Ende den Gemeinden klare Handlungsanweisungen im Bereich Klimawandelanpassung und Energieraumplanung geben wird. Hierzu fand unter großer Beteiligung der Vertreter:innen der Gemeinden sowie der KEM Manager der erste Workshop mit der BOKU im Schloss Porcia statt. Ein weiterer ist noch in diesem Jahr geplant.

Was macht die KLAR! noch? Die Schwerpunkte der KLAR! Nockregion sind bunt gemischt. Ziel ist das rechtzeitige Anpassen an die vielseitigen Auswirkungen des Klimawandels wie etwa Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit oder verlängerte Vegetationsperioden. Für die Bevölkerung wird es bis zum Frühjahr 2024 in der Nockregion



Gemeindevertreter:innen beim 1. Workshop des Klimawandelanpassungschecks mit der BOKU



selbstverständlich vorhanden. Seit der Zusage ist schon einiges passiert, so gab es beispielsweise Anfang November einen Waldpraxistag zum Thema „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“ in Gmünd und auf der Litzlhofalm wurde eine Almversuchsfläche zum Thema Futtervielfalt eingerichtet.



Für Fragen steht die KLAR! Managerin Franziska Weineiss jederzeit zur Verfügung.

### Kontakt:

Mag.<sup>a</sup> Franziska Weineiss (KLAR! Managerin)  
franziska.weineiss@nockregion-ok.at  
+43 699 1822 8801



Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge in den Bereichen klimafittes Bauen, Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen, Klimawandel und Gesundheit, Wald und Landwirtschaft im Klimawandel, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität geben. Als Highlight für die Kinder ist 2023 ein Klimawandelcamp gemeinsam mit dem Biosphärenpark geplant. Eine enge Abstimmung mit der KEM Lieser- Maltatal ist hier

# Musikmittelschule Gmünd

**Aus der Schule geplaudert...  
Es geht wieder los!**



## Sommerschule

Durch das Angebot der Sommerschule gab es im Lieser- und Maltatal erstmalig die Möglichkeit bereits **14 Tage vor Schulbeginn** das Wissen aufzufrischen und begleitet in das Schuljahr 2022/2023 hinein zu starten. 14 Schüler\*innen der umliegenden Volksschulen und 12 Schüler\*innen der Musikmittelschule Gmünd nahmen dieses Angebot war.

## Projekttag

### Wandertage

Um unseren Schüler\*innen die Möglichkeit zu bieten, über Erlebnisse während der Sommerferien zu sprechen, soziale Kontakte wieder auffrischen zu lassen und neue Klassenkamerad\*innen besser kennen zu lernen, starteten wir mit **Wandertagen** in das neue Schuljahr. Als **Ökologschule** wählten wir ganz bewusst nur Ziele in unserer näheren Umgebung.



### Aktivtage 2ab im Mölltal

Gleich eine Woche nach Schulbeginn reisten die Klassen **2a und 2b ins Mölltal**, um dort drei von gemeinschaftlichen Aktivitäten geprägte Tage zu verbringen. Im Vordergrund stand dabei das

Stärken der jeweiligen Klassenverbände. Neben Aktivitäten, die den Zusammenhalt und das Unterstützen untereinander fokussierten, hatten die SchülerInnen auch großen Spaß beim Klettern am Naturfels, bei einer Radtour, beim Fußballspielen und beim Durchqueren eines Hochseilparks.

Gestärkt und mit neuen positiven, gemeinsamen Erinnerungen im Schlepptau steht einem erfreulichen Schuljahr nichts mehr im Wege!



### Schüler erkunden die Stadt einmal anders

Die 3m-Klasse, unter der Leitung von Daniela Holzer, erlebte heuer zu Schulbeginn **eine Stadtführung der besonderen Art**. Bei einem dreistündigen Spaziergang mit ihrem Religionslehrer Johannes Moser, entdeckten die Schüler die **sehenswertesten Schauplätze in Gmünd** und erfuhren spannende Geschichten aus der Vergangenheit.

An einem weiteren Projekttag wurden die Schüler in Gruppen eingeteilt und hatten nun die Aufgabe, eine eigene Stadtführung zu erstellen – dabei konnten sie die Art der Präsentation frei wählen. Und so entstanden informative Power-



Point-Präsentationen, unterhaltsame Kurzvideos sowie eine faszinierende Hörgeschichte (zu sehen auf der Website der Musikmittelschule). Doch dem nicht genug – momentan findet diese gelungene Aktion ihre Fortsetzung im Geschichte-Unterricht mit Lehrerin Carina Albaner, damit die jungen Lernenden auch ihr Wissen rund um **das mittelalterliche Zeitalter** vertiefen können. Ein schönes fächerübergreifendes Projekt (Religion, Geschichte, Musikerziehung), das allen Beteiligten sehr viel Freude bereitete.

### Workshop Cybermobbing

Bereits in der zweiten Schulwoche starteten unsere dritten Klassen mit dem Projekt „**Click & Check**“ ins neue Schuljahr. Dieses Schulprogramm umfasst insgesamt vier Termine für jede Klasse und wird vom **Landeskriminalamt Kärnten - Kriminalprävention** durchgeführt. In den vier Einheiten werden unter anderem Inhalte zum Thema Jugendschutz, kompetenter Umgang mit digitalen Medien und das Verhalten in sozialen Medien thematisiert und mit den Schüler\*innen gemeinsam erarbeitet.

Damit nicht nur die Schüler\*innen in den Genuss dieser wertvollen Informationen kommen, wird es nach Abschluss des Projektes noch einen Elterninformationsabend geben.

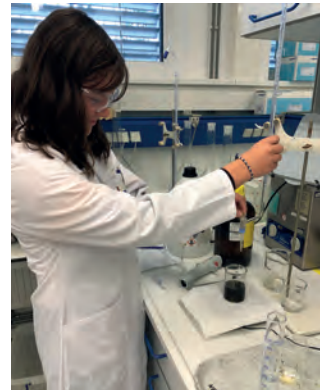
### Berufsorientierung - ÖKOLOG BIZ Besuch der 4. Klassen

Wie jedes Jahr besuchten unsere 4. Klassen mit den Klassenvorständen Genshofer Judith, Stotter Gerlinde und Strieder Anton am 4. und 5. Oktober das **Berufsinformationszentrum** in Spittal. Dort wurde unseren SchülerInnen von den Bildungs- und Berufsberatern das BIZ vorgestellt und sie erhielten wichtige Informationen über das **vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebot des BIZ**.

Gleichzeitig besuchten wir an diesen Vormittagen die HLW und die Fachberufsschule Spittal. Bei einer Führung durch die Schulen konnten die SchülerInnen einen persönlichen Eindruck erhalten und bekamen viele Fragen beantwortet.

### „Schnupperwoche“ der MMS- Gmünd

Die Ferien gerade beendet und schon ging es los in die „**weite**“ **Arbeitswelt** rund um Gmünd, Seeboden, Sachsenburg, St. Michael – ja sogar bis ins Lavanttal. Mit viel Neugier und großer Begeisterung absolvierten dieses



Jahr 72 SchülerInnen in der Zeit vom 19. – 23. September ihre Schnuppertage, einer **wichtigen Station für die Wahl des zukünftigen Berufes**.



*„Es war eine tolle Woche und ich habe jetzt einen Einblick ins Berufsleben.“*

*„Es war ein komisches Gefühl zu gehen, weil man sich an die Mitarbeiter und den Betrieb gewöhnt hat.“*

*„Dass ich selbst Arbeitstechniken ausprobieren durfte begeisterte mich.“*

...das sind nur einige von vielen positiven Rückmeldungen.

Natürlich gab es auch Meldungen wie:

*„Ich weiß jetzt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.“*

oder *„Es war wirklich anstrengend – Arbeiten ist ganz anders als Schule gehen.“*

... aber auch solche Erfahrungen gehören dazu, um später den passenden Beruf zu finden.

Der hohe Stellenwert dieser **Berufspraktischen Tage** wurde uns auch dieses Jahr wieder von den teilnehmenden Firmen bestätigt.



Die MMS Gmünd bedankt sich ganz herzlich bei allen Firmen für ihre Bereitschaft unseren Schüler\*innen der 4. Klassen erste Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und diese Einblicke so vielfältig als möglich zu gestalten.

### Welttag des Brotes am 16. Oktober

Die Schüler\*innen aus dem Wahlpflichtfach **Bewusste Lebensführung/Ökologie** hatten im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit die Backstube der **Stadtbäckerei Pietschnigg** zu besichtigen.

Verschiedene Mehle und Backwaren wurden erklärt, die Arbeitszeiten und Aufgaben eines Bäckers haben wir kennengelernt.

**Brot – unser tägliches Lebensmittel!** Wie gehen wir damit um?

Die Stadtbäckerei Pietschnigg bildet Lehrlinge aus und bietet Arbeitsplätze für unsere Region.

**Danke Christoph für die Möglichkeit, in deine Backstube hineinzuschnuppern!**



### Sport

#### Cross-Country-Bezirksmeisterschaft 2022

Mit über 20 sportbegeisterten SchülerInnen ging die Musikmittelschule Gmünd heuer bei der **Cross-Country-Bezirksmeisterschaft in Winklern** an den Start. Bei vollem Einsatz kämpften die Mädchen und Burschen um die besten Platzierungen. Besonders hervorzuheben sind die



Leistungen der Schüler aus den **Klassen 4a und 4b**, die in ihrer **Kategorie als Team Bronze** holten, und die von **Lorenz Kircher aus der 1a**, der in seiner Altersgruppe ebenfalls am hervorragenden **3. Platz** landete.



### Fußball Schülerliga Mädchen und Burschen

Auch heuer nehmen wir mit unseren Mannschaften wieder an der Fußball Schülerliga teil. Anbei ein Foto unseres heurigen Mädchenteams.



### Österreich liest

#### Zum Lesen verführt

Lesen macht Spaß! Davon konnten sich Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd in den vergangenen Tagen selbst überzeugen. Im Rahmen der Aktion „**Österreich liest**“ organisierte **Sylvia Petschar** Lesungen zweier bekannter Kinder- und Jugendbuchautoren, welchen in der Bibliothek gelauscht werden durfte. Während bei **Christoph Mauz** und seinen amüsanten Texten kein Auge trocken blieb, schaffte es **Christoph Wortberg** auf spielerische Art, die Jugendlichen zur kreativen Arbeit anzuregen und dabei ernste Themen aufzuarbeiten. Sämtliche Kosten für die lehrreiche Leseaktion wurden von der **Kärntner Sparkasse** übernommen.



## Landjugend Lieser-/Maltatal

Die Landjugend darf auf ein gelungenes Vereinsjahr 2022 zurückblicken. Am 09. Juli ging unser Zeltfest „Trachtenrausch“ in Gmünd über die Bühne. Die Musikgruppe „Party-Hirschen“



heizten im Festzelt mit ihrer Stimmung richtig ein. Es war ein großer Erfolg für uns und die Organisationen für das nächste Zeltfest 2023 sind schon angelaufen. Im August feierten wir auf der Papstratte in der Nöring traditionell unseren „Nöringer-Kirchtag“, den wir mit einer Feldmesse und einem zünftigen Frühschoppen der TMK-Eisentratten starteten. Die Nachmittagsunterhaltung übernahm die Gruppe „Die Hinterkoflacher“. Und so ließen wir den 13. Nöringer Kirchtag gemütlich ausklingen.

Im Herbst stand dann unser nächster Pflichttermin an, das Erntedankfest in Gmünd und Eisen-

tratten. Wir haben wieder alle gemeinsam an drei Nachmittagen die Erntekrone mit Blumen und Getreide gebunden. So konnten wir dann unsere Krone bei den beiden Erntedankgottesdiensten in der Stadtpfarrkirche Gmünd und in der evangelischen Kirche in Eisentratten präsentieren.



Wie immer möchten wir herzlich Danke sagen für all unseren fleißigen Helferlein, die uns im Hintergrund bei all unseren Veranstaltungen unter die Arme greifen und uns unterstützen.

***Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht Euch die Landjugend Lieser-/Maltatal***

## Musikschule Lieser-Maltatal Plus



### Das Plus der regionalen Musikschule – Wir gehen neue Wege

Wie wertvoll die vielfältigen Aktivitäten der Musikschule sind, haben uns die Zeiten der vergangenen Einschränkungen deutlich gezeigt. Selbst wenn die Erfahrungen der multimedialen Möglichkeiten situationsbedingt einen Umweg



geboten haben, bringt der Instrumentalunterricht im direkten Kontakt die zufriedenstellendsten Ergebnisse für die SchülerInnen und PädagogenInnen. Kein technisches Medium kann so empathische und angemessene Rückmeldungen für eine motivierende Unterstüt-

zung zur Erreichung von Lernzielen geben. Das elementare Bedürfnis nach zwischenmenschlicher Kommunikation und den Austausch von Emotionen im aktiven Miteinander sind unverzichtbare Erfahrungen für die Kinder und Jugendlichen um körperliche, geistige, emotionale und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.



Das gut durchdachte und langjährig erprobte Konzept „Ganz in der Musik“ von Verena Unterguggenberger bildet auch im heurigen Schuljahr die Basis für einen qualifizierten und zeitgerech-

ten ganzheitlichen Musikunterricht. Die inspirierenden Impulse und Erfahrungswerte des neuen Weges in der Musikschule Plus haben dem Unterricht einen neuen Akzent verliehen. Mit dieser Methode, so sind sich die PädagogInnen einig, vermitteln wir den SchülerInnen sowohl ein solides musikalisches Fundament, als auch die Fähigkeit in weiterer Folge ihre eigenen Ideen und Gefühle musikalisch auszudrücken. Durch systematisch aufbauende Lernschritte wird der Unterricht zu einem kreativen Aha-Erlebnis, welcher die Neugierde weckt Neues zu lernen und auszuprobieren. Eine äußerst motivierende Möglichkeit um der heutigen Schülergeneration den Spaß und die Freude am Musizieren näher zu bringen.



Unser Dank gilt allen Verantwortlichen des Musikschulwesens im Land und den Gemeinden genauso wie den Eltern, die ihren Sprösslingen den Musikschulunterricht ermöglichen, sowie allen Freunden und Gönnern der Musikschule für ihre großzügigen Unterstützungen der musikalischen Jugend in der Region.

### Herzliche Gratulation

Das gesamte Team der regionalen Musikschule freut sich mit Petra Glanzer über die Wiederbestellung zur Musikschulleiterin und gratuliert herzlich zur Bestätigung dieser verantwortungsvollen Position für weitere fünf Jahre. Dank ihrer



bewährten Führungsqualitäten und ihres unermüdlichen Einsatzes und Engagements für die

Musikschule sowie die musikalische Kinder- und Jugendförderung darf man sich in der Region auf viele weitere klangvolle Erlebnisse freuen.

### Neuer Aufgabenbereich

Wir bedanken uns herzlich bei Christian Brugger für seine langjährigen und bereichernden Tätigkeiten als Direktor-Stellvertreter und wünschen ihm für seinen erweiterten Aufgabenbereich als Fachgruppenleiter im Bereich Steirische Harmonika und Volksmusik viel Elan und Erfolg. Zur Freude aller bleibt er dem Team als Pädagoge für das beliebte Unterrichtsfach Steirische Harmonika weiterhin erhalten.



### Musikalischer Nachwuchs

Dem äußerst aktiven Team der PädagogInnen ist die Förderung des Nachwuchses für den Erhalt der regionalen Kulturlandschaft eine Herzensangelegenheit. Die MusikschülerInnen sind gern gesehene Akteure bei vielfältigsten Veranstaltungen und willkommenen Neuzugänge bei Chören und Trachtenkapellen. Dieses lebendige Miteinander von Vereinen, Organisationen und Wirtschaftstreibenden motiviert die JungkünstlerInnen und sorgt gleichzeitig für ein reges Kulturleben.



### Fortsetzung Orchesterschule Lieser-Maltatal

Wir freuen uns über die Fortführung des Projektes Blasorchester, welches wieder mit großzügiger Unterstützung der Orchesterschule Lieser-Maltatal (Obmann Hans Jürgen Zettauer) vom Pädagogen Rudolf Truskal betreut wird.



### Chor

Um dem Gesang mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die Freude am Singen zu fördern, werden die gemeinsamen Singstunden auch im heurigen Schuljahr von Mag. Elfriede Truskaller in Rennweg weitergeführt.

### Gmünd LIVE

Vor dem Hauptabendprogramm haben wieder etliche junge Talente und Ensembles der Musikschule die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Lokalitäten aufzuspielen und ihre Freude am Musizieren mit dem Publikum zu teilen.



### Fest der alpenländischen Volksmusik

Im Rahmen der HoamART lud man am Katschberg zu einem Fest der alpenländischen Volksmusik ein. In mehreren Gaststätten spielten neben namhaften Musikgruppen aus ganz Österreich etliche junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens auf. Die Veranstalter sowie die Besucher haben diesen stimmungsvollen Tag in fröhlicher Geselligkeit genossen und ließen ihn bei einem Musikantenstammtisch ausklingen.



### Brillante Erfolge beim 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck

Alle zwei Jahre, treffen sich mehr als 700 junge MusikantInnen und SängerInnen aus vier Ländern – Österreich, Bayern, Südtirol und Ostschweiz – in Innsbruck, um beim

größten Wettbewerb rund um die traditionelle Volksmusik, dem „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis“ ihr Können zu präsentieren.



Zwei Ensembles der Musikschule (Katschtaler Saitnklang: Sophia Aschbacher, Leonie Graimann, Natalie Ramsbacher, Simon Dullnig – Pädagogin Petra Glanzer) und das Liesertaler Saitnquartett: Aurelia Brugger, Julia Kogler, Johanna Genser, Magdalena Wirnsberger – Pädagogin Barbara Weber) begeisterten die Juroren und das Publikum mit ihren instrumentalen Darbietungen von echter bodenständiger Volksmusik und feierten brillante Erfolge. Wir gratulieren den Ensemblemitgliedern vom Katschtaler Saitnklang zu ihrer Auszeichnung und der glanzvollen Mitgestaltung des würdevollen Volksmusikfestabends, sowie den Jungkünstlerinnen des Liesertaler Saitnklongs, für ihre grandiose Präsentation bei diesem internationalen Wettbewerb der traditionellen Volksmusik.

### Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg

Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuen sich im heurigen Jahr wieder am Gmündner Adventmarkt und am Katschberger Adventweg vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien werden sie dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen verleihen.



*Das gesamte Team der Musikschule wünscht euch allen vergnügliche und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie ein beschwingtes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Leichtigkeit.*

### Vorfreude auf klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal:

Fr	20. Jänner 2023	Neujahrskonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo	06. Februar 2023	Viva la Musica I	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Di	07. Februar 2023	Viva la Musica I	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mi	08. Februar 2023	crescendo I	16.30 Uhr 17.00 Uhr	MS Rennweg
Fr	10. März 2023	Volksmusikkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Kremsbrücke
Sa	18. März 2023	KIWANIS Förderkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Fr	17. März 2023	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo	20. März 2023			
Di	21. März 2023			
Fr	24. März 2023			
Mi	22. März 2023	crescendo II	14.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	MS Rennweg

Für die 38. Katschtaler Kultur- und Bildungstage ist ein Konzert vorgesehen  
Termin und Details dazu werden noch bekannt gegeben.

**Frohe Weihnachten, und ein tolles und GESUNDES neues Jahr!**



Sorglos und kompetent mit **RE/MAX Impuls**,  
Ihr Immobilienthema in Angriff nehmen!  
**2023 NUTZEN und umdenken!**

Immobilienmakler:  
**Herbert Aschbacher | 0650 - 76 00 695**

Immobilienberaterin:  
**Mag. Carmen Schmid | 0676 - 94 98 226**



## Pensionistenverband Ortsgruppe Malta



### Pensionisten aus Malta besuchten die Bezirksstadt Murau

Am 29. Juni machte sich eine Gruppe von Pensionisten der Ortsgruppe Malta trotz durchwitterter Nacht und strömenden Regens auf zu einem Tagesausflug nach Murau in die Obersteiermark. Als wir in Murau ankamen, siehe da! der Regen war vorbei und wir konnten uns trockenem Wetter auf eine spannende Stadtführung freuen. Unsere Führerin erzählte uns viel Interessantes über die historische Entwicklung, Architektur und die energieautarke Versorgung der Region, was auf Innovation und gute Zusammenarbeit im Bezirk Murau beruht. Nach dem Rundgang entlang der Murpromenade kehrten wir hungrig ins Brauhaus ein und freuten uns auf ein gutes Mittagessen. Um 14.00 Uhr brachen wir zu einer Führung in die „Brauerei der Sinne“ auf, wo wir Wissenswertes über die Produktion von Bier,



seine Bestandteile und die verschiedenen Sorten erfuhren. Auch über die geschichtliche Entwicklung des Brauens erzählte uns die Führerin interessante Details, geht doch die Brauerei auf das Jahr 1495 zurück. Zum Abschluss der Führung durften wir verschiedene Biersorten verkosten, danach machten wir uns bierselig wieder auf den Heimweg nach Malta.

**Spruch:** Bier ist ein demokratisches Getränk. Der Minister kann sich kein anderes leisten als der Kutscher. (Von Paul Heyse-Nobel-Preisträger für Literatur).

### Herbstfest der PVÖ-Ortsgruppe Malta am 24. September 2022

Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung! Im Festsaal der Nationalparkgemeinde Malta fand zum zweiten Mal seit Bestehen der Ortsgruppe Malta ein Herbstfest statt. Ca. 150 Mitgliedern aus dem gesamten Bezirk Spittal folgten der Einladung und konnten einen



gemütlichen Nachmittag verbringen. Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen war bestens gesorgt.

ALLEN fleißigen HelferInnen ein recht herzliches Dankeschön für ihr Engagement und Mithilfe!

### Wandergruppe

Nach einem wunderschönen Sommer mit einigen neuen Touren gehen die Wanderer nun in Winterpause. Start in die neue Saison ist im Mai 2023. Ganz herzlichen Dank an unsere Wanderbegleiterin Veronika Gritzner für die schönen gemeinsamen Wandertage.





### Vorschau 2023

**Jahreshauptversammlung** im April, **Tagesausflug** Heiligenblut/Besuch Nationalparkmuseum im Mai, **Grillfest** im August, **Ausflug in die Wachau** 2-3 Tage im September, November **Theaterfahrt** nach Weißenstein *Änderungen Vorbehalten*

## Weihnachtswünsche

*Zeit zu schweigen, zu lauschen,  
in sich zu gehen.*

*Nur wer die Ruhe beherrscht kann  
die Wunder noch sehen, die der Geist  
der Weihnacht den Menschen schenkt.  
Auch wenn so mancher anders denkt.*

*Die PVÖ Ortsgruppe Malta wünscht  
entspannte Weihnachtstage und einen  
guten Start in Neue Jahr!*



### Sehr geehrte Bürger/-innen der Gemeinde Malta

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich auf einige Warnungen in der Vergangenheit hinweisen, da diese leider noch immer sehr aktuell sind. Die Internetkriminalität erweist sich auch in unserem Bereich als größtes Problem im kriminalpolizeilichen Sektor.

Ich möchte auf besondere, derzeit sehr aktuelle Begehungsformen hinweisen.

#### Polizistentrick

Beim Polizistentrick rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Über-

gabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Eine weitere Form des Polizistentricks ist der Kautionsbetrug. Auch hier gehen die Täter ähnlich vor, nur teilen sie dem Opfer mit, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu vermeiden, dass die oder der Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautio n bezahlen. Diese wird dann vom Anrufer selbst oder einem Mittäter abgeholt.

Beenden sie solche Gespräche sofort und lassen sie sich auf keine Diskussionen ein. Wichtig ist, dass sie sich nicht verunsichern lassen, auch wenn der Anrufer sehr energisch agiert oder glaubhaft klingt. In Österreich wird die Polizei niemals Kautio nen einheben oder Wertgegenstände zur Sicherung verwahren. Sollte eine ältere Person (Mutter, Vater etc) alleine sein, kann man ruhig bei Besuche darauf hinweisen, dass es eben diese Betrugsform gibt.

### **Schutz vor Bestell-, Waren- und Dienstleistungsbetrug**

Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

**ACHTUNG: Wenn der Verkäufer plötzlich weitere Kosten in Rechnung stellt, um die bestellte Ware liefern zu können ist ein Betrug anzunehmen. Dies können sein: vermeintliche Zollabgaben, erhöhte Beförderungsgebühr, Tierarztkosten, Quarantänekosten etc! Wenn sie diese Kosten bezahlen, können sie sich sicher sein, dass den Tätern „weitere Kosten“ einfallen werden!!**

#### **Wie schützt man sich?**

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine **Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch.**
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- **Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.**
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten.  
Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Weitere Information erhalten Sie auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per

### **Dämmerungseinbruch**

**„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:**

#### **Allgemeine Tipps:**

- Verschließen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.
- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.**

*Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2023.*

Der Inspektionskommandant:

Kontrollinspektor Martin KORB



# SV Malta



Grundlegende Werte wie Integration, Teamgeist, Fairplay, Solidarität, Ehrenamt sind Bindeglieder des Sports.

Kurzum: Sport verbindet, bereitet Freude und motiviert.

Sport ist von großer Bedeutung für die Gesundheit, die Gemeinschaft, die Jugend und die Wirtschaft.



In diesem Sinne möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Sponsoren, Trainern, Spielern, Funktionären, Eltern, Mitarbeitern und Mitgliedern recht herzlich bedanken.... Nur mit Ihnen war es möglich die Corona - Pandemie ohne größeren Schaden zu überstehen.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Obmann Kohlbacher Robert  
und Vorstand des SV Malta



## Trachtenkapelle Malta



Nach einer längeren Pause starteten wir im März in ein neues Vereinsjahr. Nachdem die letzten 2 Jahre sehr ruhig waren, freuen wir uns umso mehr, dass wir heuer so viele Ausrückungen verzeichnen können.

Bei ausgezeichnetem Frühlingswetter konnten wir endlich wieder unseren traditionellen Osterweckruf durchführen. Kurz darauf besuchte uns der ORF im Maltatal, wo wir auch tatkräftig mitgearbeitet haben. Eine kleine Abordnung durfte zur Vorpremiere von „Österreich vom Feinsten: Im Kärntner Lieser-Maltatal - vom Katschberg bis zur Kölnbreinsperre“ in die Londronsche



Reitschule. Dort hatten wir die Möglichkeit auf einen kleinen Plausch und Foto mit Hans Knaus.



Am 25. Juni fand unser Frühsommerkonzert statt. Mit einem bunten Mix von der Polka bis in die Moderne konnten wir unser Publikum verzaubern. Es freute uns riesig so viele Besucher bei uns im Festsaal begrüßen zu dürfen.



Nachdem es einige Male verschoben wurde, durften wir diesen Sommer das Nudelfest im Pöllatal umrahmen. Danach folgten 3 Dämmerchoppen beim Camping Pfiff.

Auch bei der Einweihungsfeier des Kleinlöschfahrzeuges der FF-Malta waren wir dabei und umrahmten den Festakt. Beim Almkirchtag auf der Frido Kordon Hütte spielten wir einen bunten Frühschoppen.

Am 21. August veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Kirchtag mit Weckruf. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal herzlich bei all unseren Besuchern bedanken. Es freut uns sehr, wenn bei unseren Veranstaltungen so viele Leute zusammenkommen.



Der letzte Termin war das Firmenjubiläum der Firma NPG Bau, die wir mit einem Dämmerchoppen umrahmten.

Nach diesem vollgeplanten Sommer verabschieden wir uns in die Herbstpause.



### **ANKÜNDIGUNG: 14. bis 16. Juli 2023**

Anlässlich unseres 95. Geburtstags veranstalten wir ein großes Jubiläumfest. Den Auftakt am Freitag, 14. Juli machen Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten. Weitere Informationen folgen.

*Wir wünschen allen Mältingerinnen  
und Mältingern eine besinnliche  
Weihnachtszeit und ein gutes  
neues Jahr 2023!*



GARTEN  
GESTALTUNG  
DAVID BAIER



David Baier, Gärtner  
Malta 29, 9854 Malta  
Kärnten | Österreich  
+43 664 91 76 932  
info@gartengestaltung-david.at  
www.gartengestaltung-david.at

Gartengestaltung David Baier und sein Team, bedanken sich für ein grandioses Betriebsjahr und wünschen ruhige sowie besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023.

## Die Volksschule Malta wandert durch den goldenen Oktober

Das herrliche Wetter im goldenen Oktober nützen die Kinder der Volksschule Malta für Ausflüge und Wandertage.

So besuchten die dritte und vierte Klasse das Haus des Staunens in Gmünd und legten den Weg dorthin zu Fuß zurück.

Im Pankratium gab es eine interessante und bestaunenswerte Führung, ehe es mit dem Bus zurückging.

Wenige Tage später wanderte die dritte Klasse über das Schloss Dornbach nach Fischertratten und genoss traumhafte Sonnenstrahlen, reife Walnüsse sowie Spiel und Spaß.



KHB

schloßbühl 57  
a-9853 gmünd

KOGLER HOLZBAU  
planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227  
mail: info@kogler-holzbau.at

Wir wünschen  
allen unseren Kunden

ein friedliches Weihnachtsfest,  
besinnliche und fröhliche Momente  
und einen guten Start ins neue Jahr!

Das Team von Kogler Holzbau

PRÜFSTELLE  
BREMSEN  
LICHTE  
SCHWELGER  
KLEBER

SERVICE und REPARATUR ALLER MARKEN  
BREMSEN und SHCP  
TANKAUTOMATEN WÄSCHENLAGE SAUGER  
KLIMASERVICE R134a und R1234yf  
REIFEN FELGEN ERSATZTEILE TÜNNING

## KFZ PRUGGER

Wir bedanken uns für  
die entgegengebrachte  
Treue und wünschen  
Ihnen besinnliche  
Weihnachtstage,  
sowie Gesundheit und  
Zufriedenheit für das  
kommende Jahr 2023

## Die Volksschule Malta zu Gast beim SV Malta

Auf Einladung des SV Malta-Obmannes Robert Kohlbacher durften die Kinder der VS Malta zwei Vormittage unter fachkundiger Leitung einiger Nachwuchstrainer am Sportplatz des SV Malta verbringen. An verschiedenen Stationen konnten die begeisterten Kinder ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen.

Die Raiffeisenbank zeigte sich großzügig und prämierte alle Teilnehmer mit tollen Geschenken, sodass es am Ende nur strahlende Sieger gab.



### Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da.

Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir jedoch um vorherige Terminvereinbarung.



ÖFFENTLICHER NOTAR  
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB  
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,  
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Wir wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

## „Mut und Kreativität bei Bewerbungsschreiben“



Regionalverband Nockregion

### Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschulen Gmünd und Rennweg holten sich Tipps

Auf Initiative von Frau Andrea Illing, Berufsorientierungslehrerin in der Mittelschule in Gmünd, nahmen sich Deutsch- und Berufsorientierungslehrer\*innen aus den MS in Gmünd und Rennweg am 29.9. die Zeit, sich Tipps für gelungene Bewerbungsschreiben ihrer Schützlinge zu holen. Claudia Platzner, Lehrlingskordinatorin der Nockregion, konnte die Teilnehmer\*innen vor allem dazu motivieren, gemeinsam mit den Schüler\*innen mehr MUT und KREATIVITÄT bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zuzulassen.

### Individuelle und kostenlose Unterstützung für Eltern und ihre Kinder

Falls Sie Fragen zur Berufsorientierung Ihrer Kinder haben oder andere Herausforderungen wie

zB Schulabbruch, Lehrstellensuche oder Probleme im Lehrbetrieb, kontaktieren Sie mich gerne. Im vertraulichen Gespräch finden wir eine gute Lösung für Sie und Ihr Kind.

#### Claudia Platzner

Regionalverband  
Nockregion  
Eine Lehre -  
Meine Zukunft

Tel. 0676 7789 167  
[lehre-nockregion.at](mailto:lehre-nockregion.at)



## Radservice und Reparaturwerkstätte für Fahrräder aller Art

Mein Name ist André Pirker, ich wohne in Malta 61 und möchte Ihnen hier gerne meinen kleinen Betrieb vorstellen.

Ich habe heuer damit begonnen Service und Reparaturarbeiten von Fahrrädern anzubieten. Ich repariere alle Arten von Fahrrädern, ältere Räder mit denen sie noch gerne fahren würden, sowie neuere Räder oder auch E-Bikes.

Hierzu habe ich die Wifi-Kurse Fahrradtechnik Modul 1 und Modul 2 in Salzburg besucht und erfolgreich abgeschlossen.



Ich habe in mehreren Betrieben als Fahrradmonteur gearbeitet und mir somit das nötige Wissen und Erfahrung angeeignet.

Dazu kommt noch, das ich gelernter Werkzeugmaschiner bin, also auch eine Ausbildung als Metallfacherbeiter habe, was mir beim Reparieren von Fahrrädern schon oft eine große Hilfe war.

Eine meiner Ideen ist es auch einen Service für Hotels mit Verleihräder anzubieten. Gerne wäre ich bereit, mit Vereinbarung den Service und die Reparaturarbeiten zu übernehmen.

Sollten Betriebe Interesse an solchen Angebot haben, so würde ich mich sehr darüber freuen.

Bei Interesse melden Sie sich bei mir oder Sie können gerne bei mir in meiner Radwerkstätte vorbeikommen.

### Meine Kontaktdaten:

André Pirker,  
Fahrradtechnik  
9854 Malta 61,  
Tel.: 0660/2071779  
E-Mail: [andre.pirker@gmail.com](mailto:andre.pirker@gmail.com)



## Veranstaltungen Dezember 2022

Sonntag, 18. Dez. – 19.00 Uhr  
Freitag, 23. Dez. – 19.30 Uhr

Adventkonzert des MGV-Malta Kath. Kirche Malta  
Adventkonzert Sound of Christmas Festsaal Malta

## Der Patient Erde

Wir leben hier im Maltatal auf einem wunderbaren Fleckchen Erde, es mutet fast paradiesisch an.

Wenn man aber nachfragt, wie es der Patientin Erde geht, erfahren wir, dass sie Fieber hat, das Fieber steigt, sie gehöre eigentlich auf die Intensivstation. Wenn man die Symptome zusammenzählt, hat sie Multiorganversagen.

Die Lunge im Amazonasgebiet wird abgeholzt, die Meere sind verstopft mit Plastik und können bald keine Wärme mehr aufnehmen. Waldbrände, Trockenheit, Dürre, Ernteauffälle, Hitzerekorde, Unwetter, Energiekrise, Krieg.

Die Nachrichten sind klar und erschreckend. So erschreckend, dass viele den Kopf in den Sand stecken, denn der Schrecken und die andauernde und zunehmende Zukunftsangst können lähmen. Es ist viel einfacher sich zu sagen: „Ich allein kann nichts tun, die da oben müssen endlich was tun“.

Jane Godall, die unser Bewusstsein für die Menschenaffen revolutionierte, heute weltweit bekannteste Umweltforscherin, fragt sich: „Wenn der Mensch die intelligenteste Art auf dem Planeten ist, warum zerstört er dann sein Zuhause?“

Wir leben in einer hochtechnisierten Wohlstandsgesellschaft nach dem Motto „höher, weiter, schneller“ und für viele ist es schwer auf etwas zu verzichten. Das Prinzip unserer Gesellschaft ist expansiv, wir wollen erobern, beherrschen und dominieren. Das ist die DNA unserer Kultur, schon in der Bibel steht: „Mach dir die Erde untertan!“

Diese Ideologie ist so schädlich geworden, dass sie vom Erfolgsrezept zu einer Art langsamen Selbstmord geworden ist. Wir können nicht im-

mer mehr Ressourcen verbrauchen, immer mehr CO<sub>2</sub> in die Luft pumpen, immer mehr Plastik in die Ozeane füllen.

Die Erzählung, wir seien die Herren der Schöpfung, war lange Zeit erfolgreich, sie kann aber nicht mehr stimmen, die Erde ist stärker als wir. Wenn wir nicht mehr Herr der Schöpfung sind, sind wir nicht mehr über der Natur, sondern in der Natur. Gegen den Klimawandel müssen wir permanent arbeiten. Vielleicht haben viele schon erkannt, dass es eine Art zu leben gibt, die weniger zerstört. Mit dieser Einsicht wäre schon viel gewonnen.

Wir sind alle Teile eines Netzwerkes, und wenn wir die feinen Maschen zerstören, fallen wir ins Bodenlose.

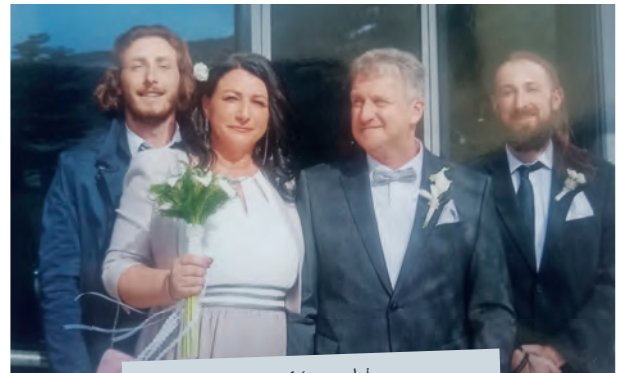
Es gibt keinen zweiten Planeten, wir alle sind aufgerufen, die kranke Erde zu retten und unseren Beitrag zu leisten. Für Klimadialoge und Konferenzen ist es zu spät. Wir müssen Taten setzen und zwar jeder einzelne von den Erdbewohnern. Die Wahrheit wollen wir nicht immer hören, aber sie ist den Menschen zumutbar, sagte Ingeborg Bachmann.





## Eheschließungen

*Herzlichen  
Glück-  
wunsch!*



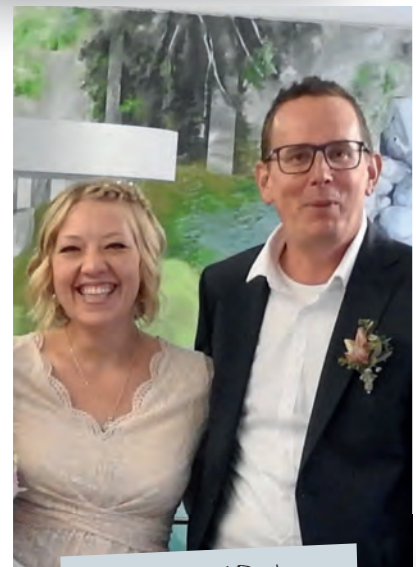
Hermann Kerschbaumer  
und Ursula Kaltenegger  
am 22. Feber 2022



Bernd Wassermann  
und Evelyn Brandstätter  
am 2. April 2022



Mathias Gwenger  
und Alexandra Pöllinger  
am 26. Juni 2022



Bernhard Pacher  
und Tamara Klampferer  
am 16.09.2022

**Fröhliche Weihnachten!**  
Wir bedanken uns bei Euch für eure Kundentreue  
und wünschen euch und eurer Familie ein  
schönes Weihnachtsfest und einen  
guten Start ins neue Jahr.  
**Eure Sandra, Verena, Carolin und Martina**



# Wir gratulieren ...



*Das größte Wunder der Liebe  
hat die kleinsten Füße.*



**Luca**  
geb. 24.11.2021  
Alexandra Gwenger  
und Mathias



**Sven Thomas**  
geb. 18.01.2022  
Tanja Gröblacher  
und Thomas Schober



**Jonah**  
geb. 16.02.2022  
Anna Koch  
und Johannes



**Elisa Karolina**  
geb. 23.02.2022  
Fam. Andrea Hecher  
und Mathias Korb



**Ben Matthias**  
geb. 05.03.2022  
Fam. Bianca Moser  
und Matthias



**Diana**  
geb. 27.04.2022  
Anna Dullnig  
und Georg Lager



**Matthias Andreas**  
geb. 11.06.2022  
Miriam Peitler  
und Andreas Korb



**Emilia**  
geb. 29.06.2022  
Nadja Modl  
und Manuel Gigler



**Helene**  
geb. 10.07.2022  
Angelika Schuster  
und Michael Strasser



**Mia**  
geb. 09.08.2022  
Tina Egger  
und Marcel Egger



**David**  
geb. 24.08.2022  
Martina Truskaller  
und Gerhard Strauß



**Lou Thessa**  
geb. 12.09.2022  
Denisa Hofer  
und Philipp Oberlercher



**Franz**  
geb. 17.09.2022  
Zsannett Feistritzer  
und Franz



**Jonathan**  
geb. 28.09.2022  
Anna Lena Wirnsberger  
und Johannes Pirker



**Mila**  
geb. 28.09.2022  
Vanessa Pöllinger



**Ellie Lou**  
geb. 31.10.2022  
Sophie Benigni  
und Nico Moser

*Es tut weh, sagt das Herz.  
Es wird vergehen, sagt die Zeit.  
Ich komme aber wieder, sagt die Erinnerung.*

## Wir gedenken ...

Elisabeth Berta Zechner	26.06.1928	02.12.2021
Robert Possegger	23.08.1935	05.12.2021
Hermine Josefine Gigler	16.01.1933	01.01.2022
Maria Stiegler	03.09.1926	04.01.2022
Christine Wegscheider	27.10.1923	16.01.2022
Karl Feistritzer	01.06.1950	21.01.2022
Sophie Staudacher	16.05.1924	26.01.2022
Rosa Maria Feistritzer	22.09.2022	11.02.2022
Johann Staudacher	01.11.1946	28.01.2022
Franz Unterlass	19.04.1926	28.02.2022
Siegfried Klampferer	22.07.1941	22.03.2022
Christine Truskaller	25.12.1938	27.03.2022
Josef Feistritzer	30.08.1959	12.04.2022
Josef Bacher	03.05.1933	15.04.2022
Wilhelm Leitner	09.09.1966	19.05.2022
Karlheinz Zittrauer	22.07.1977	31.08.2022
Hans Willibald Lagger	14.04.1941	06.09.2022
Rita Emig	13.10.1928	12.09.2022
Herbert Michael Erlacher	09.09.1969	08.11.2022
Hermine Amlacher	12.12.1937	13.11.2022

## Ein voller Erfolg war die Veranstaltung „Mit Musik durchs Leben“ am 22. Oktober im Festsaal Malta

Es handelte sich hier um ein Benefizkonzert zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe im Gedenken an Herbert Pöllinger.

Verschiedene Interpreten spielten seine Kompositionen und Lieder und garantierten ein musikalisch vielseitiges Programm.

Den Auftakt machte das Harmonikaensemble der Musikschule Pöllinger, dann folgten Darbietungen von Musikschülern und Musikfreunden wie der MaKatsch Musi, den Schlossbichl Buam, den Hiko's, Harmonikastaatsmeister Fabian Watschinger mit Opa Helmut, dem Harmonikaduo Thomas und Marcel, Harmonikasolist Johannes Raupl, der Oberkrainergruppe Alpski Rehweibl und nicht zuletzt von den Pölllys.



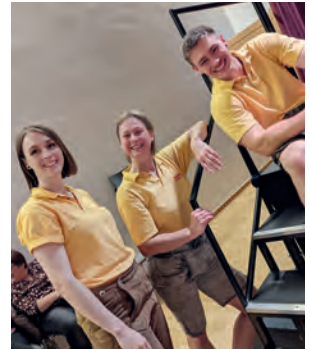
Viele Freunde von nah und fern waren gekommen, unter anderem auch die ehemaligen Mitglieder des Oberkärntner Sextetts, Vertreter der Harmonikafirma und Musikschule. Als Ehrengast durfte Moderator Günther Walter Herrn Joze Burnik aus Slowenien begrüßen, einen berühmten Akkordeonspieler und Komponisten, der auch zusammen mit Herbert Pöllinger musiziert hat.

Manfred Mayer aus Millstatt sorgte mit seinen lustigen Geschichten für Humor, und bei Speis und Trank – Ausschank Trachtenkapelle Malta – kam auch die Stimmung nicht zu kurz.

Die Vertreterin der Kärntner Kinderkrebshilfe, Frau Julia Knafel, sprach über Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins. Insgesamt konnte eine Summe von € 3817.-- überwiesen werden. Auch



die Trachtenkapelle Malta und Musikhaus Lechner aus Bischofshofen beteiligten sich an den Spenden. Besonderer Dank geht an die Sponsoren: Familienhotel Malteinerhof, Brau Union und Frau Waltraud Pöllinger.



Ein Höhepunkt des Abends war sicher der Choral „Meine Harmonika“, gespielt von Michael Blasge. Dieser Titel ist angelehnt an das bekannteste Stück aus Herbert Pöllingers Feder, und bei so manchem Zuhörer wurden hier Erinnerungen geweckt.



Den Abschluss der Veranstaltung machten die Pölllys mit einigen selten gehörten Kompositionen von Herbert Pöllinger, unter anderem das Lied „Kinderaugen, wenn sie weinen“, „Mein liebes Elternhaus“, oder dem heute wieder sehr aktuellen Titel „Friedensglocken, wenn sie läuten“.

Es gab nach dem offiziellen Ende aber kein „Nach Hausegehen“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde weitermusiziert. Musikalische Freundschaften wurden geschlossen und erneuert, was sicher ganz im Sinne von Herbert Pöllinger gewesen wäre. Die Musik, die ihn sein ganzes Leben begleitet hat, lebt fort in den Herzen der Menschen.

Vielen Dank bei der Gemeinde Malta, Herrn Bürgermeister Klaus Rüscher, der Trachtenkapelle Malta und allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



# Abfuhrtermine 2023

## Altpapier

<b>Gebiet 1:</b>	<b>Gebiet 2:</b>
Saps, Brochendorf, Kleinhattenberg, Dornbach, Gries, Schlatzing, Schlatzingerau, Koschach, Göß, Brandstatt, Feistritz	Fischertratten, Krainberg, Hilpersdorf, Malta, Maltaberg
23. Jänner	09. Jänner
20. Februar	06. Februar
20. März	06. März
17. April	03. April
15. Mai	<u>02. Mai (Dienstag)</u>
12. Juni	<u>30. Mai (Dienstag)</u>
10. Juli	26. Juni
07. August	24. Juli
04. September	21. August
2. Oktober	18. September
30. Oktober	16. Oktober
27. November	13. November
<u>23. Dezember (Samstag)</u>	11. Dezember

## Restmüll

4-wöchige Abfuhr	14-tägige Abfuhr
23. und 24. Jänner	10. Jänner
20. und 21. Februar	07. Februar
20. und 21. März	07. März
17. und 18. April	04. April
15. und 16. Mai	03. Mai (Mittwoch)
12. und 13. Juni	31. Mai (Mittwoch)
10. und 11. Juli	27. Juni
07. und 08. August	25. Juli
04. und 05. September	22. August
02. und 03. Oktober	19. September
30. und 31. Oktober	17. Oktober
27. und 28. November	14. November
22. und 27. Dezember (Freitag, Mittwoch)	12. Dezember

## Biomüll

11. Jänner	12. Juli
08. Februar	26. Juli
08. März	09. August
05. April	23. August
03. Mai	06. September
16. Mai	20. September
31. Mai	18. Oktober
14. Juni	15. November
28. Juni	13. Dezember

### Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum  
Malta – Tripphube in Gries  
Jeden Freitag von 13:00 – 17:00  
**Feiertags geschlossen**

Die Müllbehälter sind am  
Tag der Abholung bis  
**5.00 Uhr** morgens am  
Straßenrand gut sichtbar  
bereit zu stellen.

# Abfuhrtermine 2023

## Gelber Sack

25. Jänner	09. August
22. Februar	06. September
22. März	04. Oktober
19. April	02. November
17. Mai	29. November
14. Juni	27. Dezember
12. Juli	24. Jänner 2024

### JA, BITTE:

#### ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



##### ➤ Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

**WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!**

##### ➤ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

**WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!**

##### ➤ Joghurt- und andere Becher

##### ➤ Schalen und Trays für Obst

##### ➤ Gemüse, Takeaway etc.

##### ➤ Folien

##### ➤ Chipssackerl oder -dosen

##### ➤ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

##### ➤ Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen



#### UND

#### ALLE METALLVERPACKUNGEN

##### ➤ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen,

in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof

oder Altstoff sammelzentrum bringen. Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

**TIPP:** Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

### NEIN, DANKE:

##### ➤ Andere Kunststoff - und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

##### ➤ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B.

Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



### **Tipp:**

Die Abfuhrtermine vom Gelben Sack kommen mit der „MüllApp“ praktisch mit der Erinnerungsfunktion direkt aufs Handy!



Infos auf [muellapp.com](http://muellapp.com), herunterladbar im App- oder Playstore.

## Raiffeisen Spartage im Lieser-Maltatal

Vom 27. bis 31. Oktober fanden die Raiffeisen Spartage 2022 statt. Der Höhepunkt war der Weltspartag am Montag. Ein besonderes Highlight für unsere Erwachsenen war heuer das Glücksrad, welches mit regionalen Produkten aus dem Lieser-Maltatal bestückt war.

Viele junge Sparerinnen und Sparer kamen in die Bankstellen der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal um den Weltspartag gemeinsam mit uns zu feiern und wurden für ihre fleißigen Sparerfolg mit zahlreichen Geschenken belohnt.



Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher mit Markt-Teamleiter Harald Payer



Kundenbetreuerin Bianca Waiguny mit Kundenbetreuer Markus Burgstaller

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR.**





NATIONALPARK  
GEMEINDE  
MALTA